

Litfass 2015

Das Infoblatt des Sportkreises und der Sportkreisjugend Ludwigsburg



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.



Impressum

Das Litfass ist ein kostenloses Informationsheft des Sportkreises Ludwigsburg und der Sportkreisjugend Ludwigsburg.

Herausgeber:

Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg
Martin Müller
Im Weizen 12
71636 Ludwigsburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Matthias Müller
Präsident des Sportkreises Ludwigsburg

Redaktion:

Carmen Müller, Sabine Osswald, Christel Schaller, Renate Väth, Matthias Beyer, Harald Bothner, Gunter Bretschneider, Jochen Dietz, Dirk Dietz, Martin Müller, Matthias Müller, Matthias Nagel, Marcel Pfeiffer, Wolfgang Rebmann,

Fotos & Grafiken:

Sportkreisjugend Ludwigsburg, Freizeitanlage Füllmenbacher Hof, Freizeitanlage Untersteinbach, Matthias Müller

Layout & Satz:

Madeleine Titeux

Auflage: 300 Exemplare



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Inhalt

Vorwort

4 - 7

Projekt „Sportpass“ im Kreishaus gestartet und vorgestellt

8 - 9

Auszeichnung für Inklusionssport für TTC Bietigheim-Bissingen

10 - 11

BISON-Plakette für zwei weitere Vereine im Sportkreis

12 - 13

Zwei DOG - Ehrungen im Sportkreis

14 - 15

Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend in Untersteinbach

16 - 17

Zeltlager der Sportkreisjugend in Untersteinbach

18 - 19

Bürgermeister besucht ungarische Gäste in Untersteinbach

20 - 21

Sportkreis-Geschäftsstelle erstrahlt in neuem Glanz

22 - 23

Sportabzeichen 2013

24 - 25

Kreissparkasse LB fördert die Absolvierung des Sportabzeichens

26 - 27

Zahlen & Statistik

28 - 29

Vertreter der Fachverbände im Sportkreis Ludwigsburg

30 - 31

Kooperation Schule und Verein / Bericht „Ganztagsschule“

32 - 33

Führungswechsel im Förderverein

34 - 35

Tolle Tage mit der Sportkreisjugend auf dem Füllmenbacher Hof

36 - 37

Die Herbsthausfreizeit 2014 auf dem Füllmenbacher Hof

38 - 39



Ausschreibung: Freizeiten Untersteinbach	40 - 41
Ausschreibung: Hausvermietung Untersteinbach	42 - 43
Ausschreibung: Freizeiten Füllmenbacher Hof	44 - 49
Ausschreibung: Hausvermietung Füllmenbacher Hof	50 - 55
Anmeldeformular Füllmenbacher Hof	56 - 57
Sportkreisjugendtag und Sportkreistag 2016	58 - 58
Vereinsdatenbank Online	59 - 59
Azubi in der Geschäftsstelle des Sportkreises LB	60 - 61
Bericht: Der Sportpass	62 - 63
Bericht: Minifit Ludwigsburg	64 - 65
Bericht: Handicap macht Schule	66 - 67
NADA „Nationale Anti-Doping Agentur“	68 - 69
Fortbildungen 2014 und 2015	70 - 71

Impressum

Liebe Sportkameradinnen,
liebe Sportkameraden,

wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen. Das Litfass 2014, unser Rechenschaftsbericht für das Jahr 2014, liegt vor Ihnen. Nehmen Sie sich ruhig ein bisschen Zeit für uns und unsere Schrift. Wir beschäftigen uns auch mit Ihrem Verein über Zeitungsberichte, bei Grußworten, Anträgen, Ehrungen und ganz besonders intensiv bei Jubiläen. Ab und zu erhalten wir auch eine Vereinszeitschrift. Es interessiert uns schon, was von Ihnen dankenswerterweise wieder geleistet wurde, wie es läuft, wo es Erfolge, wo es Probleme gibt. Unsere Hauptaufgabe ist es ja, für Sie da zu sein, Sie zu unterstützen und zu helfen. Gerne führen wir auch Ehrungen durch, um verdienten Dank gebührend Ausdruck zu verleihen.

Im Jahr 2013 ist viel passiert, erfreulicherweise auch im Sport im Sportkreis Ludwigsburg. Parallel zu den vielen bestehenden Aufgaben konnten wieder neue Vorhaben angegangen und umgesetzt werden. Erhalten wir das Bewährte, lassen uns mutig auf Neues ein und machen dabei viele gute Erfahrungen.

Lassen Sie uns kurz einige Punkte ansprechen, die das Jahr 2014 geprägt haben. Die ausführlichen Berichte finden sie auf den folgenden Seiten.

Sport und Ganztagschule

Eines der großen Themenfelder war auch im Jahr 2014 die Einbindung des Sports in die (teil-) gebundene Ganztagschule. Das Vorhaben ist komplex, es hat verschiedene Module, die einzeln abgearbeitet werden und am Ende in ein Gesamtkonstrukt passen müssen.

Ein wichtiges Modul ist die Qualifizierung. Das von Seiten des Sports eingesetzte Personal sind lizenzierte Sportfachkräfte (Übungsleiter C mit pädagogischer Zusatzqualifikation), Sport- und Gymnastiklehrer, Diplomsportpädagogen oder Personen mit anderen universitären Abschlüssen im Bereich Sport. Diese müssen wir für die neuen Herausforderungen qualifizieren.

Der Württembergische Landessportbund hat das Pilotprojekt „Dezentrale Koordinierungsstellen für Sportvereine und Ganztagschulen“ auch für das Schuljahr 2014/2015 beschlossen. Der Sportkreis hat im Rahmen des Piloten bereits einige Vereine, Fachverbände und Städte und Gemeinden im Sportkreis beraten.

Mit Herrn Matthias Nagel haben wir für den Bereich Sport und Ganztagschule einen hochqualifizierten Mitarbeiter, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht und Sie gerne auch in einem persönlichen Gespräch ausführlich informiert.

Deutsches Sportabzeichen

Im Januar 2013 ist eine Reihe von Änderungen beim Sportabzeichen in Kraft getreten. Das Sportabzeichen ist nun in vier Disziplingruppen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination) eingeteilt. Die individuell erbrachten Leistungen in den einzelnen Disziplinen werden auf Grundlage des Leistungskataloges den drei Leistungsebenen „Bronze, Silber oder Gold“ zugeordnet. Kinder ab dem 6. Lebensjahr können nun das Sportabzeichen erwerben.

Wir haben in sechs Workshops und einem Praxisteil unseren Sportabzeichenprüfern die Neuerungen vorgestellt. Uns war und ist bewusst, dass noch nicht alles reibungslos läuft. Wir sind aber bezüglich dem Sportabzeichenprogramm „SpAz“ im regen Austausch mit dem WLSB und stehen im engen Kontakt zu unseren Sportabzeichenprüfern.

Was bewegte uns noch 2014

Bei den Mitgliederzahlen konnten wir leicht zulegen, mussten im Kinder- und Jugendbereich auch im Jahr 2014 leichte Einbußen verzeichnen. Die Anzahl unserer Vereine ist auf 514 gestiegen.

Unsere Fortbildungen wurden von Ihnen und Ihren Vereinsvertretern sehr gut angenommen und wir haben durchweg sehr positive Rückmeldungen bekommen. Auch im Jahre 2015 werden wir Ihnen eine Reihe von Fortbildungsmaßnahmen rund um die Vereinsarbeit anbieten. Wir sind auch bemüht unser Dienstleistungsangebot für Sie weiter auszubauen. Äußern Sie aber trotzdem Ihre Wünsche, geben Sie uns Anregungen und üben Sie Kritik.

Unsere Sportkreisjugend hat in gewohnter Art und in vorbildlicher Weise für Kinder und Jugendliche auf dem Füllmenbacher Hof und in Untersteinbach verschiedene Freizeiten angeboten, die von allen, auch von der Politik sehr gelobt wurden. Ein besonderer Dank gilt hier Christel Schaller und Wolfgang Rebmann, die für die beiden Freizeiteinrichtungen verantwortlich sind.

Ein kleiner Dank zum Schluss

Wir im Sportkreis Ludwigsburg wissen, was Sie in Ihren Vereinen tagtäglich leisten und Sie stellen sich täglich neuen Herausforderungen. Das

Präsidium und der Vorstand des Sportkreises und auch die Sportkreisjugend hoffen, dass Ihnen die Arbeit trotz der ständigen Mehrbelastungen und ständig neuer Vorgaben bzw. Vorschriften insgesamt Spaß gemacht hat und jeder für sich eine positive Bilanz ziehen kann und auch in Zukunft ziehen wird.

Wir möchten uns herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und die vielen guten Gespräche bedanken. Wir freuen uns auf zahlreiche Begegnungen mit Ihnen und eine weiterhin gute Zusammenarbeit im und für den Sport auch im kommenden Jahr.

Herzlichen Dank für die Unterstützung gilt vor allem Landrat Dr. Haas und Landrat Röckinger und ihren Mitarbeitern, dem Kreistag Ludwigsburg und Enzkreis, den Entscheidungsträgern in den Kommunen, unserer Sportkreisjugend, dem Württembergischen Landessportbund, der Württembergischen Sportjugend und unseren Sponsoren.

Nehmen Sie sich nun die Zeit, in aller Ruhe das vor Ihnen liegende Litfass zu lesen und Einblicke in unsere geleistete Arbeit und geplanten Aktivitäten zu bekommen.

In diesem Sinne grüßt Sie ihr

Matthias Müller
Präsident

Matthias Beyer
Sportkreisjugendleiter



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Projekt „Sportpass“ im Kreishaus gestartet und vorgestellt

Landrat und Schirmherr Dr. Haas: Eine gute Sache, um Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen sowie Mitgliederschwund entgegenzuwirken

Der neue „Sportpass“ des Sportkreises Ludwigsburg e. V. ist im Kreishaus Ende April gestartet und vorgestellt worden. Der Sportpass ist eine Art Bonusheft für Kinder und Jugendliche, die noch nicht Mitglied in einem Sportverein sind. Sie können Probetrainings in Vereinen ihrer Wahl absolvieren und erhalten jeweils einen Stempel in den Sportpass. Nach erfolgreicher Teilnahme an zehn Probetrainings in verschiedenen Sportvereinen dürfen sie in einem Wunschverein einen Monat kostenlos trainieren und erhalten ein Geschenk. „Der Sportpass ist eine gute Sache, um dem Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen sowie Mitgliederschwund bei Vereinen entgegenzuwirken“, sagte Landrat Dr. Rainer Haas als Schirmherr des Projekts. Er hob den integrativen Aspekt des Projekts hervor: „Der Sportpass ist nicht zuletzt auch für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien oder Familien mit Migrationshintergrund gedacht, die sonst nicht in den Sportverein gehen würden.“

Die Kinder und Jugendlichen können den Sportpass bestellen über die Sportvereine, direkt bei der Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg, Tel. 07 141 83 373, oder über die Sportkreis-Homepage www.sportpass-skj.de. Sie erhalten dann den Sportpass zugeschickt und sind während der Trainingszeiten versichert. Die Ziele, die mit dem Sportpass verfolgt werden, fasste Sportkreispräsident Matthias Müller so zusammen: „Wir wollen bei der Vielzahl der angebotenen Sportarten mehr Transparenz schaffen, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Bewegung und an den Sportvereinen wecken und fördern sowie die Nachwuchsarbeit und Mitgliedergewinnung der Sportvereine unterstützen.“

Beim Projekt „Sportpass“ arbeitet der Sportkreis zusammen mit dem Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e. V., den Sport-

vereinen im Sportkreis Ludwigsburg und dem Landratsamt Ludwigsburg. Insgesamt beteiligen sind in der Startphase rund 45 Vereine im Sportkreis am Sportpass. Ansprechpartner beim Sportkreis Ludwigsburg für den Sportpass sind Sportkreisjugendleiter Matthias Beyer und Geschäftsstellenleiter Matthias Nagel.

Der Sportkreis Ludwigsburg ist einer der größten Sportkreise innerhalb des Württembergischen Landessportbunds. Er besteht aus mehr als 510 Turn- und Sportvereinen, rund 50 Sportfachverbänden mit mehr als 181.000 Mitgliedern, darunter 65.000 Kindern und Jugendlichen.



v.l.: Präsident Matthias Müller, Landrat Dr. Rainer Haas, Sportkreisjugendleiter Matthias Beyer

TTC Bietigheim-Bissingen erhält vom Land Baden-Württemberg Auszeichnung für Inklusionssport

Der Inklusionssportreferent des Landes Baden-Württemberg, Dr. Martin Sowa, hat dem TTC Bietigheim-Bissingen für dessen Verdienste um die Inklusion des geistig behinderten Tischtennis-Sportlers Hartmut Freund die BISON-Plakette verliehen. Freund ist Deutscher Meister in der Startklasse 11 und Kaderathlet des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbands (WBRV). BISON ist das Inklusionssportprojekt des Landes.

Sowa verlieh die Plakette in einer Pause des Regionalligaspiels zwischen dem TTC und NSU Neckarsulm. Er sagte, während andere über Inklusion nur redeten, habe der TTC gehandelt, indem er Freund aufgenommen und in das Vereinstraining eingebunden habe. Mittlerweile habe der behinderte Sportler den TTC „weit über die Grenzen Bietigheim-Bissingens hinaus bekannt gemacht“. Er drücke Freund, der im Nichtbehindertensport für den TTC und im Behindertensport für die BRSG Bietigheim-Bissingen antritt, „beide Daumen“, dass er für die WM in Peking nominiert wird.

Jürgen Kessing (Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen) hob hervor, der TTC sei ein Verein, der nicht nur „Jung und Alt“, sondern auch Menschen mit und ohne Handicap verbinde. Die Stadtwerke unterstützten Freund durch ein „persönliches Sponsoring“, um „zu zeigen, dass man auch mit Handicap Spitzenleistungen erbringen kann“. TTC-Chef Matthias Grünenwald bedankte sich bei Sowa für die Auszeichnung und nannte Freund „unser Aushängeschild“ im Behindertensport. An der Preisverleihung nahmen auch der sportpolitische Sprecher der Union im Bundestag, Eberhard Gienger, und Sportkreis-Präsident Matthias Müller (Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart) teil.



Freuen sich über die Auszeichnung: (von links) OB Kessing, Eberhard Gienger, Dr. Martin Sowa, Hartmut Freund, Matthias Grünwald, Kai Kilian und Matthias Müller. [Foto: SportRegion Stuttgart]

BISON-Plakette für zwei weitere Vereine im Sportkreis

Wenn auf Reden Taten folgen und Menschen mit Behinderung auf unkomplizierte Weise in Vereine eingebunden werden, dass ist das eine Auszeichnung wert. Der **1. Tanzclub Ludwigsburg** und die **Schützengilde Ludwigsburg** erhielten jetzt für ihr Engagement im Inklusionsport die BISON-Plakette. BISON steht dabei für Baden-Württemberg inkludiert Sportler ohne Norm. Das Land Baden-Württemberg will mit dieser Initiative einen weiteren großen Schritt leisten, um den Gedanken der Inklusion, der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung, auf dem Sektor des Sports zu verwirklichen. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen des Behindertensports der letzten Jahrzehnte soll die UN-Konvention damit weiter konkret in die Tat umgesetzt werden. Viele Menschen mit Behinderung, ob jung oder alt, haben in Behindertensportvereinen oder Behindertensportabteilungen der Sportvereine, eine deutliche Steigerung ihrer Lebensqualität erfahren dürfen. Vielen Menschen aber ist die Teilnahme an diesem so positiven Bereich des Lebens bisher verwehrt gewesen, weil es in weiten Teilen des Landes keine adäquaten Angebote gab und gibt.

Der Referent für Inklusionssport bei der Geschäftsstelle des Landesbehindertenbeauftragten, Dr. Martin Sowa setzt sich mit dem Projekt für ein unkompliziertes Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap ein, damit Inklusion künftig ganz selbstverständlich zum Alltag im Sportverein gehört. In seiner Laudatio bezeichnet Dr. Martin Sowa den 1. TCL und die Schützengilde als Vorreiter auf diesem Gebiet. Seit 1992 gibt es bereits Rollstuhltanz beim 1. TCL. Die Leiterin der Rollstuhltanzabteilung zeigte im Rahmen der Feierlichkeiten mit welcher Begeisterung Rollis und Fußgänger miteinander die verschiedensten Tänze tanzen können. Als vorbildlich bezeichnet Dr. Sowa auch die Schützengilde Ludwigsburg, die Behinderten die Möglichkeit gibt, am Mannschaftsschießsport teilzunehmen. Als Beispiel hierfür nannte Sowa das Vorstandsmitglied Heiko Tafelmaier, der seit seinem Unfall im Jahre 1989 im Rollstuhl sitzt, aber weiter seinen Schießsport betreiben kann. „Das wurde ihm mit Regeländerungen ermöglicht und zeigt

ein weiteres positives Beispiel für einen gelungenen Inklusionssport“, so Dr. Sowa.

Der Erste Bürgermeister der Stadt Ludwigsburg Konrad Seigfried bezeichnete die beiden Vereine aufgrund ihrer vielfältigen Erfolge als eine der tragenden Säulen des Ludwigsburger Sports, die sich schon früh ihrer Verantwortung gestellt hätten. „Den echten Wert einer Gesellschaft zeichnet das Zusammenleben auf Augenhöhe und die Vielfalt aus. Dafür würden sich Menschen und Organisationen einsetzen“, so Sigfried weiter.

Sportkreispräsident und zugleich DOG-Vorsitzender der Zweigstelle Ludwigsburg Matthias Müller bedankte sich mit einem Scheck der DOG für das vorbildliche Wirken der beiden Vereine und brachte klar zum Ausdruck, dass der Inklusionssport ein weiteres Alleinstellungsmerkmal des Sportkreises Ludwigsburg sei. Denn neben dem 1. Tanzclub Ludwigsburg und der Schützengilde Ludwigsburg wurde die BISON-Plakette im Februar dieses Jahres bereits an den TTC Bietigheim-Bissingen verliehen.



Foto: SportRegion Stuttgart



Daniel M. Barbist & Sportkreispräsident/
DOG-Vorsitzender Zweigstelle LB M. Müller

Matthias Müller, Präsident vom Sportkreis Ludwigsburg und Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Zweigstelle Ludwigsburg konnte Herrn **Daniel M. Barbist** mit der Ehrenplakette in Bronze der Deutschen Olympischen Gesellschaft ehren.

Daniel M. Barbist war bis November 2013 langjähriges Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Olympischen Gesellschaft und war auf nationaler und internationaler Ebene überaus engagiert. Dabei hat sich Herr Barbist über die vielen Jahre hinweg weit über

das Normalmaß hinweg um die Deutsche Olympische Gesellschaft verdient gemacht.

In seiner Laudatio hob Matthias Müller den persönlichen Einsatz von Herrn Daniel M. Barbist während der Olympia Bewerbungen Stuttgart 2012, Leipzig 2012, Salzburg 2013, Chicago 2016 sowie München 2018 und 2022 hervor. Herrn Barbist lag ferner die Förderung der Erziehung/Jugendhilfe sowie die Begegnungen zwischen Deutschen und Ausländern sehr am Herzen und hat dies aktiv in seine Arbeit mit einfließen lassen.

Bei den Studienfahrten war Herr Barbist ein hervorragender Historiker hinsichtlich der Geschichte der Olympischen Spiele der Antike. Der Fair-Play-Gedanke war für ihn ebenso wichtig. Er war bei den Sommerspielen in Peking offizieller DOG-Fair-Play-Botschafter und besuchte dabei zahlreiche internationale Häuser sowie die Deutsche Botschaft um für den Fair-Play-Gedanken aktiv zu werben.

Für diese außerordentlichen Verdienste für die Deutsche Olympische Gesellschaft wurde im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung im Sportkreis Ludwigsburg Herrn Daniel M. Barbist von Matthias Müller die Ehrenplakette in Bronze der Deutschen Olympischen Gesellschaft verliehen.

„André ist der erfolgreichste Sportler in der Geschichte der Gemeinde Mundelsheim“, verkündete Bürgermeister Holger Haist im Schützenhaus des SSV Mundelsheim, wo für den mehrfachen Nachwuchsweltmeister ein Stehempfang stattfand.

An der hinteren Wand steht eine Schau- fensterpuppe, der **André Links** Wett- kampfmontur angezogen und die drei



André Link und Präsident Matthias Müller

Medaillen übergehängt wurden. Schräg gegenüber läuft auf einer Leinwand ein Video des WM-Finales der Einzelwertung im Dreistellungskampf mit dem Kleinkaliber. Mit 1171 Ringen holte sich der 19-Jährige den Titel und stellte gleichzeitig einen neuen Juniorenrekord auf. In der Mannschaftswertung desselben Wettbewerbs ergatterte er sich die Silbermedaille und dazu eine weitere Goldmedaille im Liegendanschlag mit dem deutschen Team.

Doch nicht nur Mundelsheimer Schützenfreunde sind gekommen, um zu gratulieren, sondern auch Sportkreis-Präsident Matthias Müller, Kreisober- schützenmeister Bernd Krämer und Landesoberschützenmeisterin Han- nelore Lange beglückwünschten Link zu seinem Erfolg. Immer wieder fällt dabei das Stichwort „Rio“. Dort, in Rio de Janeiro, finden 2016 die nächsten olympischen Sommerspiele statt – wenn es nach den Gratulanten im Schüt- zenhaus geht, ist Link mit dabei.

Matthias Müller Präsident des Sportkreises Ludwigsburg und Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft Stadt/Kreis Ludwigsburg gratulie- re ebenso und würdigte die hervorragende Leistungen. „André Link reprä- sentiert nicht nur den Sportschützenverein Mundelsheim auf Internationa- ler Ebene, sondern auch dem Landkreis Ludwigsburg und somit auch den Sportkreis Ludwigsburg“, so Müller in seiner Laudatio. Müller überreichte dem Sportschützenverein Mundesheim ein Präsent des Sportkreises für die hervorragende Jugendarbeit die im Verein geleistet wurde und geleis- tet wird. André Link erhielt aus seinen Händen ein Präsent der Deutschen Olympischen Gesellschaft für die hervorragende sportliche Leistung.

Sternenklare Nächte und Marshmallows vom Feuer Pfingstfreizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg in Untersteinbach

Seit 1959 veranstaltet die Sportkreisjugend Ludwigsburg auf ihrem Gelände in Untersteinbach Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Seit einigen Jahren finden diese nicht mehr nur in den ersten vier Wochen der Sommerferien statt, sondern auch in der zweiten Pfingstferienwoche.

So durften insgesamt 39 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 15 Jahren, größtenteils aus dem Landkreis Ludwigsburg, aber auch zwei Teilnehmer aus dem Enzkreis, aus Freiburg und ein Teilnehmer aus dem Schwäbisch Haller Raum begrüßt werden.

Aufgrund der späten Pfingstferien konnte ohne Probleme in den Zelten übernachtet werden und auch das Wetter sollte in diesem Jahr um ein vielfaches besser sein, als noch bei den vergangenen Pfingstfreizeiten.



Aufgrund der, im Vergleich zu den Sommerfreizeiten, kleinen Gruppe an Teilnehmern wurden alle Teams für die vielen sportlichen Angebote und Turniere aus Jungs und Mädchen bunt zusammengewürfelt, sodass ein reges Miteinander entstand.

Dass eine Freizeit in Untersteinbach nicht nur aus den „klassischen“ Teamsportarten wie Fußball, Handball und co besteht, bewies das Betreuersteam um Lagerleiter Simon Bauschert wieder einmal eindrucksvoll und bot den Kindern und Jugendlichen von Fackelwanderung über Marshmallows grillen und Lagerfeuerabenden mit Gitarre und Gesang viele Dinge, die man eben zuhause nicht hat und die das Zeltlager in Untersteinbach zu dem machen, was es ist: Eine andere Welt, in die man eintauchen kann, den Alltag komplett vergessen kann und gemeinsam mit vielen gleichaltrigen Teilnehmern eine tolle Woche mit sicherlich vielen bleibenden und freudigen Erlebnissen verbringen kann.

Wer mehr über die Freizeiten erfahren möchte, dem sei die Homepage des Zeltlagers Untersteinbach (www.zeltlager-ustb.de) nahegelegt. Hier finden sich neben den Tagesberichten auch viele tolle Bilder zu den jeweiligen Tagen.



Fotos: Zeltlager Untersteinbach

Über 21.000 Teilnehmer – und immer noch jede Menge Sport, Spiel und Spaß

Seit 1959 finden in Untersteinbach im Hohenlohekreis die Zeltlagerfreizeiten der Sportkreisjugend Ludwigsburg statt. Wo es früher nur Zelte auf dem Sportplatz gab, präsentiert sich das Zeltlager heute mit einer Anlage, die keine Wünsche offen lässt. Neben einem modernen Wirtschaftsgebäude gibt es unter anderem ein Beachvolleyballfeld, einen Kletterturm, eine Basstelarena und vieles mehr.

Jeweils rund 200 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren können hier pro Abschnitt zwei erlebnisreiche Wochen verbringen. In Untersteinbach wird es niemandem langweilig, hier kommt jeder auf seine Kosten. Neben den großen Sportspielen wie Fußball, Handball und Volleyball werden auch allerlei nicht alltäglich Spiele und Aktivitäten angeboten. Hier hat man die Möglichkeit einmal Speedball auszuprobieren, oder Tschukball. Im Lager kann man den Kletterturm erklimmen, oder – „Natur pur“ – Klettern im Wald. Selbstverständlich mit entsprechender Sicherheitsausrüstung und unter fachkundiger Anleitung.



Bis heute haben **über 21 000 Jugendliche** an den Sommer- und Pfingstfreizeiten teilgenommen. Das spricht für die hervorragende Jugendarbeit, die hier von den ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet wird, die zum Teil schon seit vielen Jahren ihren Urlaub in die Mitarbeit der Freizeiten investieren. So konnten der Präsident des Sportkreises Ludwigsburg, und der Sportkreisjugendleiter Matthias Beyer im Rahmen des Besuchersonntages des ersten Abschnittes die **bronzene Ehrennadel der Württembergischen Sportjugend** an Robert Strobel und Matthias Klaiber überreichen. Die **Ehrennadel in Gold** erhielt Heide Kalkowsky, die seit 1991 in der Küche für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgt.

Matthias Beyer, der auch schon lange Jahre als Betreuer tätig ist, wurde vom Präsident des Sportkreises mit einer Ehrung überrascht. Matthias Beyer erhielt für sein vorbildliches und ehrenamtliches Engagement für die Sportkreisjugend die **WLSB Ehrennadel in Bronze**.

Weiter Einblicke ins Lagerleben erhält man unter www.zeltlager-ustb.de oder auf Facebook.

Ein virtueller Besuch lohnt sich immer.



Fotos: Zeltlager Untersteinbach

Zeltlager Untersteinbach – Bürgermeister besucht ungarische Gäste

Im zweiten Zeltlagerabschnitt der Sportkreisjugend Ludwigsburg im Zeltlager Untersteinbach verbrachten rund 180 Kinder zwischen 11 und 14 Jahre ihren Ferien im idyllischen Erholungsort Untersteinbach zwischen Wiesen, Wäldern und Weinsbergern. Unter den Teilnehmern waren auch 14 Kinder aus Vaihingens ungarischer **Partnerstadt Kőszeg**. Mit T-Shirts und Süßigkeiten im Gepäck überbrachte Vaihingens Bürgermeister Klaus Reitze der Kőszeger Gruppe Grüße aus der Partnerstadt Vaihingen an der Enz. Die anderen jungen Camper gingen ebenfalls nicht leer aus: Für alle hatte Reitze Popcorn im Gepäck.

„Es gibt so viele tolle Angebote hier. Und alle sind sehr nett“, schwärmt Adam Cserkuti. Er und Fruszina Böttger betreuen noch bis zum 30. August die sieben Mädchen und sieben Jungen aus Vaihingens Partnerstadt Kőszeg. Ebenfalls mit dabei ist der Kőszeger András Riegler, der die ungarischen Gruppen im Zeltlager schon mehrfach betreut hat. Dieses Mal gehört er allerdings zu dem **35-köpfigen Betreuer- und Helferteam**, das sich täglich um einen reibungslosen Ablauf im Zeltlager kümmert.

„Unsere jungen Ungarn haben sich schnell eingelebt. **Die Verständigung läuft super**“, unterstreicht Christian Boochs, Freizeitleiter des Zeltlagers. Er selbst besuchte das Zeltlager als Kind und begleitet die „Monster“ – wie sich die Zeltlagerteilnehmer selbst nennen – seit 2003 als Betreuer bzw. Freizeitleiter. Die Betreuer werden an mehreren Wochenendlehrgängen speziell auf ihre Aufgabe vorbereitet.

„Zu sehen, was hier für die Kinder geboten wird, ist großartig“, bemerkt Bürgermeister Reitze beim gemeinsamen Lagermittagessen mit Spaghetti und Tomatensoße. „Besonders beeindruckt mich, wenn Leute so viel Freizeit und Teile ihres Jahresurlaubs opfern. **Das ist bemerkenswert**“, lobt er. Ob Kletterturm, Torwandschießen, Beach-Volleyball-Turniere, Trampolinspringen, Bastelhütte, Kino, Tanzkurse, Orientierungsläufe, Lagerfeuersingen – die Aktivitäten sind zahlreich. Langeweile kommt hier auch bei schlechtem Wetter nicht auf.

„Zehn unserer Zeltlagerplätze wurden über das Jugendamt vermittelt. Wir wollen so auch sozial und finanziell schwächeren Familien die Möglichkeit geben, unser Angebot zu nutzen“, informiert Lagerleiter Wolfgang Rebmann.

Die Sportkreisjugend veranstaltet bereits seit 1959 erfolgreich Freizeiten im Zeltlager Untersteinbach für Kinder und Jugendliche. Untersteinbach ist ein staatlich anerkannter Erholungsort im Hohenlohekreis und liegt zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall. Die Einrichtung selbst gehört dem Landkreis Ludwigsburg.

Wer selbst einen Eindruck von der Zeltlageratmosphäre gewinnen und mit den „Monstern“ vor Ort kommunizieren möchte, findet auf der Internetseite www.zeltlager-ustb.de oder auf dem Auftritt auf Facebook unter „Freizeiten Untersteinbach“ die neuesten Infos und Podcasts zum Anhören.



Ungarische Gäste im Zeltlager Untersteinbach

Umbaumaßnahmen im Ludwig-Jahn-Stadion sind abgeschlossen – Stadtverband für Sport Ludwigsburg in der Geschäftsstelle integriert

Die Umbaumaßnahmen der Sportkreis-Geschäftsstelle im Ludwig-Jahn-Stadion sind abgeschlossen. Sportkreis-Präsident Matthias Müller konnte die neuen Räumlichkeiten im Rahmen eines Empfangs den Vertretern des Stadtverbandes und des Sportkreises Ludwigsburg präsentieren.

„Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Die Geschäftsstelle befindet sich nun **auf dem neuesten Stand der Technik**“, war dem Sportkreis-Präsidenten Matthias Müller die Freude sichtlich anzusehen. „Die Bemühungen haben sich gelohnt, die Räumlichkeiten sind kaum wiederzuerkennen“, war auch Reinhardt Weiss, Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport Ludwigsburg, voll des Lobes.

Bereits im Rahmen der Sportlerehrung 2012 fragte Reinhardt Weiss bei Matthias Müller an, ob eine **gemeinsame Geschäftsstelle** möglich sei. Im Juli 2012 fanden dann erste Gespräche zwischen allen Beteiligten statt und man einigte sich auf eine gemeinsame Umsetzung des Projektes. Knapp ein Jahr später fanden intensive Gespräche über die Planung der Baumaßnahmen statt, so dass Ende Juli 2013 mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden konnte. Bereits zu Beginn des neuen Schuljahres war die Geschäftsstelle trotz der laufenden Baumaßnahmen funktionsfähig und schon im Oktober wurden die Arbeiten im **neu gestalteten Besprechungszimmer** abgeschlossen. Zum Abschluss wurde im November das Geschäftszimmer des Geschäfts-

stellenleiters Matthias Nagel komplett eingerichtet. Zu Beginn des Jahres wird nun der Stadtverband für Sport Ludwigsburg vollständig in die neuen Räume integriert. „Dies bedeutet eine absolute Verbesserung der Dienstleistung für unsere Vereine und vor allem kurze und unbürokratische Wege“, so das positive Fazit von Matthias Müller. Einen besonderen Dank richtete der Sportkreis-Präsident an das Hochbauamt der Stadt Ludwigsburg für die harmonische Zusammenarbeit sowie an das Hausmeisterteam im Ludwig-Jahn-Stadion für die Unterstützung während der Bauphase. Besondere Erwähnung fand auch das **große Engagement des Geschäftsstellenleiters Matthias Nagel**, der neben seiner eigentlichen Tätigkeit teilweise auch als Bauherr fungierte.



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Die Absolventenzahlen waren auch in 2013 leider leicht rückläufig bei 3624 Ablegungen. Während es bei den Jugendlichen eine leichte Abnahme mit 2184 Absolventinnen und Absolventen (Vorjahr: 2447) gab, verzeichnete der Sportkreis bei den Erwachsenen einen stärkeren Rückgang auf 1440 (Vorjahr: 2136).

Großer Beliebtheit erfreut sich der Schulwettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern und wieder einmal waren mit der Breitwiesenschule Gerlingen (190 Ablegungen), Grundschule in Eberdingen (173 Verleihungen) und das Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach am Neckar (154 Verleihungen) drei Schulen mit über **150 Teilnahmen** ganz vorne platziert.

Im sportkreisinternen Vereinsvergleich belegten der TV Vaihingen (267), der TSV Münchingen (250) und der TSV Bönningheim mit 220 Sportabzeichen Podestplätze.

Die Vereine und Schulen erhielten vom Sportkreis für Ihre besonderen Leistungen im Rahmen einer kleinen Ehrungsfeier eine Urkunde verliehen. Die **Kreissparkasse Ludwigsburg unterstützt** die Schulen und Vereine nicht zuletzt mit der Förderung der Sportabzeichenlegungen bei den Jugendlichen und übernimmt die dabei entstehenden Kosten für Urkunden und Abzeichen, sie fördert auch die besonderen Leistungen der Schulen und Vereine mit einer kleinen Spende und ehrte die Absolventen dieses Mal in Ihren Räumlichkeiten in Ludwigsburg.

Besondere Erfolge ehrte der Sportkreis Ludwigsburg im Rahmen seiner alljährlichen Jubilarfeier. Absolventen die in 2013 an der Prüfung zum Deutschen Sportabzeichen mit 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 und 60 Ablegungen teilgenommen hatten, erhielten einen Ehrenpreis.

Sportkreispräsident Matthias Müller freute sich über die erneute rege Teilnahme mit im Sportkreis und beglückwünschte die **54 Jubilare** zu deren herausragenden Leistungen. Erstmals wurden diese zusammen mit den erfolgreichsten Schulen und Vereinen bei einem kleinen Empfang der KSK Ludwigsburg geehrt.

Stolz nahmen die Jubilare Ehrungsnadeln mit Anzahl und Urkunde entgegen, hatten es doch 14 von ihnen zum 25. Mal, 18 zum 30. Mal, 10 zum 35. Mal, 4 zum 40. Mal ebenso 4 Absolventen legten es zum 45. Mal ab. Sowie zwei Teilnehmer mit der 50. Teilnahme und sogar zum 55. Mal absolvierte **Artur Bosch aus Bietigheim/Bissingen** das Sportabzeichen und wurde dabei nur noch von Rudolf Bohacz aus Maulbronn-Zaisersweiher überflügelt, der das Abzeichen des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) bereits zum 60. Mal verliehen bekam.

Der Sportkreis Ludwigsburg hofft auf ein ähnlich erfolgreiches Ergebnis in 2014.

Aktuelle Informationen zum Sportabzeichen finden Sie auch auf unsere Internetseite und auf den Seiten des Deutschen Sportabzeichens

www.deutsches-sportabzeichen.de

	2010	2011	2012	2013
Ablegungen gesamt	4.087	4.050	4.009	3.624
Jugendliche	2.572	2.483	2.447	2.184
Erwachsene	1.515	1.567	2.136	1.440



Jubilare 2013

Kreissparkasse investiert über 32.000 Euro für's Sportabzeichen im Kreis – beste Teilnehmer gewürdigt

Das Sportabzeichen steht bei Schülern und Jugendlichen hoch im Kurs – und die **Kreissparkasse Ludwigsburg fördert die Absolvierung des Sportabzeichens** bei Schulen und Vereinen seit Jahren. „Die Förderung des Sportabzeichens für Schüler und Jugendliche im Kreis Ludwigsburg hat bei der Kreissparkasse Ludwigsburg eine 10-jährige Tradition“, sagte Isabel Kurz, Pressesprecherin der Kreissparkasse, die am Montag dem Präsidenten des Sportkreises Ludwigsburg, Matthias Müller, symbolisch ein Sparbuch über die Spendensumme überreichte und zusammen mit ihm die besten Teams des Sportabzeichenjahres 2013 würdigte. Über 32.000 Euro hat die Kreissparkasse seit 2004 für die Förderung des Sportabzeichens gestiftet, allein für 2013 waren es knapp 3.000 Euro.

Insgesamt 58 Vereine und 12 Schulen haben 2013 am Sportabzeichen teilgenommen. Die von der Teilnehmerzahl her erfolgreichsten Vereine lagen 2013 dicht beieinander. **Der Turnverein Vaihingen/Enz e.V. mit 265 Teilnehmern war erfolgreichster Verein im Kreis.** Den 2. Platz belegte der TSV Münchingen mit 250 Teilnehmern vor dem Turn- und Sportverein Bönnigheim e.V. mit 220 Teilnehmern. Als kleine Anerkennung übergab Kurz an die Vertreter der Vereine eine Spende für die Jugendarbeit.

Auch die Vertreter der erfolgreichen Schulen konnten wieder eine Spende der Kreissparkasse entgegennehmen. **Die meisten Teilnehmer einer Schule hatte die Breitwiesenschule Gerlingen aufzuweisen** – insgesamt 190 Schülerinnen und Schüler hatten dort im letzten Jahr das Sportabzeichen abgelegt. Den 2. Platz belegten die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Eberdingen mit 173 Teilnehmern vor dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach mit 154 Teilnehmern. Insgesamt haben 2013 3.633 Teilnehmer das Sportabzeichen abgelegt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in der Kreissparkasse einen Partner gefunden haben, der das Sportabzeichen schon seit Jahren finanziell und ideell unterstützt“, sagte Sportkreispräsident Matthias Müller. „Wir machen das gerne“, betonte Kurz, „denn es ist heute schwieriger als früher, Jugendliche an den Sport heranzuführen – und das in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Funktion des Sportes eher noch stärker gefragt ist als in früheren Jahren“. **Die Kreissparkasse werde ihr Engagement deshalb fortsetzen, um hier weiterhin ein Zeichen zu setzen.** In ihrer Sportförderung setze die Kreissparkasse auf den Breitensport, engagiere sich aber darüber hinaus auch im Spitzensport – zum Beispiel durch Übernahme der Olympiapatenschaften für perspektivenreiche Sportler aus dem Kreis, die Förderung der Bietigheimer Steelers, der Basketballer der EnBW Ludwigsburg, der Zweitligahandballer aus Bietigheim oder der Tänzer des 1. TC Ludwigsburg. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist seit vielen Jahren der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt dabei auf dem Breitensport.

„Die Sparkassenfinanzgruppe ist Sportförderer Nummer 1 in Deutschland, und die Kreissparkasse Ludwigsburg leistet hierzu im Kreis Ludwigsburg gerne ihren Beitrag“, sagte Kurz.



Kreissparkasse Ludwigsburg: Die Jubilare 2013

Gesamtzahlen Freizeiten Stand Ende 2014:

Freizeiten Füllmenbacher Hof seit 1969	10 053 Teilnehmer
Freizeiten Untersteinbach seit 1959	20 483 Teilnehmer
Freizeiten Untersteinbach ausländische Gäste	924 Teilnehmer
<hr/>	
Teilnehmer seit 1959	31 460 Teilnehmer

Jugendamtfreiplätze	Untersteinbach	6
	Füllmenbacher Hof	3

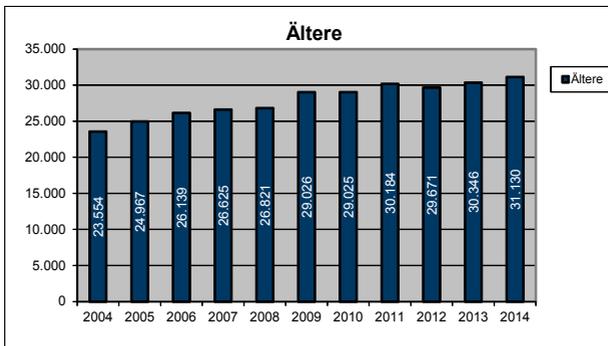
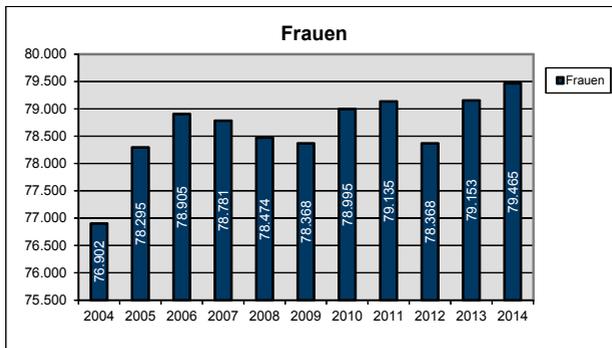
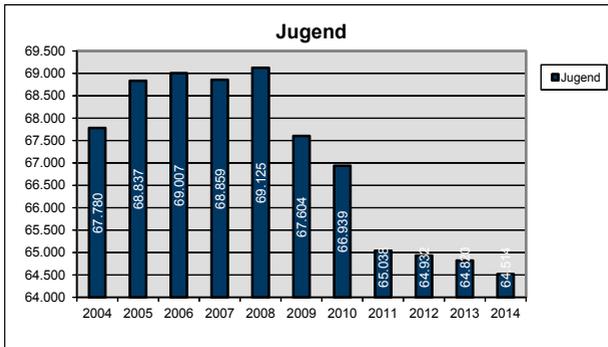
Gesamtfreiplätze Untersteinbach, Füllmenbacher Hof für das Jugendamt Ludwigsburg: 1976 bis 2014 insgesamt 362 Freiplätze

Statistik Freizeiten 2014

Datum	Ort	Tage	Teilnehmer	Betreuer	Freizeit Tage	% Freizeittage
03.08.- 08.08.14	Füllmenbacher Hof	6	120	25	870	9,97 %
10.08.- 15.08.14	Füllmenbacher Hof	6	80	20	600	6,87 %
24.10.- 28.10.14	Füllmenbacher Hof	5	25	7	160	1,83 %
	Gesamt Füllmenbacher Hof	17	225	52	1630	18,67 %
03.08.- 16.08.14	Untersteinbach	14	220	40	3640	41,71 %
17.08.- 30.08.14	Untersteinbach	14	175	33	2912	33,36 %
17.08.- 30.08.14	Ungarn in Untersteinbach	14	14	2	224	2,57 %
14.06.- 20.06.14	Untersteinbach	7	39	7	322	3,69 %
	Gesamt Untersteinbach	49	448	82	7098	81,33 %

Mitgliederentwicklung im Sportkreis Ludwigsburg

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jugend	67.780	68.837	69.007	68.859	69.125	67.604	66.939	65.038	64.932	64.820	64.514
Frauen	76.902	78.295	78.905	78.781	78.474	78.368	78.995	79.135	78.368	79.153	79.465
Ältere	23.554	24.967	26.139	26.625	26.821	29.026	29.025	30.184	29.671	30.346	31.130



Die Fachverbände des Sportkreises Ludwigsburg können auch für das zurückliegende Jahr eine recht **positive Bilanz** vorweisen.

Das Präsidium und die Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg hat bezüglich Information und Betreuung der Fachverbände stets eine hervorragende Arbeit geleistet.

Die **Mitgliederentwicklung** ist gegenüber dem Vorjahr so gut wie **konstant** geblieben. Der Sport im Kreis Ludwigsburg, bzw. Altkreis Vaihingen, bleibt auch weiterhin die Nr. 1 und hat an Attraktivität nichts eingebüßt. Von den 5 größten Fachverbänden konnte nur einer, der Fachverband Turnen, einen beträchtlichen Zuwachs an Mitgliedern verbuchen, bei den vier anderen waren die Mitgliedschaften rückläufig, wobei dies insbesondere den Fachverband Leichtathletik betraf. Insgesamt verzeichneten die beim Sportkreis Ludwigsburg gemeldeten 50 Fachverbände ein geringfügiges Minus von 79 Mitgliedern. Dies ist gegenüber dem Vorjahr, hier war es ein Zuwachs von 0,65%, ein leichter Rückgang von 0,04%. Bei den Kindern und Jugendlichen wurden im Vergleich zum Vorjahr 326 Mitglieder weniger gemeldet.

Die bei den Älteren über 60 Jahren sehr positive Entwicklung bei der Bestandserhebung 2012/13 hat sich im vergangenen Jahr mit einem Plus von 789 Mitgliedern fortgesetzt. Die 5 größten Fachverbände sind weiterhin Turnen 67.741 (+861), Fußball 32.318 (-146), Tennis 15.524 (-19), Handball 10.534 (-155) und Leichtathletik 9.192 (-1.050). Mitgliederrückgang verzeichneten im vergangenen Jahr etwas weniger als die Hälfte (24) der Fachverbände.

Am 03.06.2014 fand im Vereinsheim des Schwimmvereins Ludwigsburg die jährliche Sitzung bzw. Informationstagung der Fachverbände des Sportkreises Ludwigsburg statt. Mit Vertretern aus nur 9 Fachverbänden war diese Tagung im Vergleich zum Vorjahr nicht gut besucht. Anwesend waren die Fachverbände Handball(2), Kanu, Leichtathletik, Pferdesport, Ringen(2), Schach, Schützen, Schwimmen(2) und Turnen (3). Als Hauptthema des Abends war eine Diskussionsrunde mit einem Vertreter der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) vorgesehen. Leider war dieser verhindert, sodass Punkt 3 der Tagesordnung komplett gestrichen werden musste.

Berichte und Informationen aus der Arbeit des Sportkreises (Neujahrsempfang, Kooperation Schule & Verein, Kooperation Kindergarten & Verein, WLSB

– Landessportbundtag sowie Mitgliederentwicklung) und der Sportkreisjugend (Öffentlichkeitsarbeit, Seminare 2014, FSJ, Zeltverleih und Freizeitmaßnahmen) bildeten den weiteren Teil des Abends, wobei, wie in jedem Jahr, auf die Antragstellung und Förderung der Fachverbände durch den Landkreis Ludwigsburg, bzw. Sportkreis Ludwigsburg, hingewiesen wurde. Weitere Themen waren die Statusberichte über Sportpass und dem Pilotprojekt Ganztagschule, sowie der Bericht über die Arbeit der Geschäftsstelle. Die Landkreismittel für Jugendarbeit standen auch in diesem Jahr wieder zur Verfügung und wurden auf Antrag der Fachverbände denselben für ihre Aufgaben zur Verfügung gestellt. Die weitere Förderung für das Jahr 2014 wurde vom Landratsamt Ludwigsburg zugesichert.

Im Namen der Fachverbände, die diese Unterstützung auf Antragstellung erhielten und in ihre Jugendarbeit investierten, möchte ich den Dank an die Kreisräte des Landkreises und somit den Landkreis Ludwigsburg für die im Jahr 2013 wieder bereitgestellten Mittel aussprechen. Wir garantieren auch weiterhin, dass diese Gelder ausschließlich für die sehr wichtige Jugendarbeit Verwendung finden. Dies wird bei der jährlich detaillierten Antragstellung der Fachverbände an den Sportkreis dokumentiert.

Wie bereits anfangs erwähnt, hat das Präsidium des Sportkreises für die Belange der Fachverbände stets ein offenes Ohr. Erfolgreiche Vereins- und Verbandsarbeit wird in unserem Sportkreis als besonders wichtig angesehen. Alle Mitglieder des Präsidiums bewiesen dies bei vielen Terminen durch Präsenz, Hilfestellung und Beratung bei und mit den Vereinen.

Im Gegenzug wird von den Fachverbänden und Vereinen auch aktive Mitarbeit und Teilnahme erwartet. Als Beispiele möchte ich hier die Anwesenheit bei der Sitzung der Fachverbände, die Anwesenheit bei Sportkreistagen oder das Engagement bei unseren Freizeitanlagen der Sportkreisjugend (z.B. Zeltabbau „Füllmi“, Mitgliedschaft Förderverein) erwähnen.

Mit dem Wunsch auf gute und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Fachverbänden und dem Sportkreis Ludwigsburg, sowie viel Erfolg und Freude bei der Arbeit für unsere Vereine und Mitglieder möchte ich meinen Kurzbericht für das Jahr 2014 beenden.

Gunter Bretschneider

Vom Württembergischen Landessportbund wurden für das Schuljahr 2014/15 dem Sportkreis 148 Maßnahmen bewilligt. Dem gegenüber stand eine Anzahl von 167 Anträgen. Die Zahl der Genehmigungen ist weiter leicht rückläufig, dürfte aber an den Meldungen der Vorjahre liegen, welche zur Bewertung immer herangezogen werden. Wie bereits seit 2012 konnten fast alle Anträge positiv beschieden werden.

Von den ursprünglich nicht genehmigten Anträgen konnten über die Abfrage der Sportkreisgeschäftsstelle eine größere Anzahl an Maßnahmen nachbewilligt werden.

Für den Sportkreis wäre es eine große Arbeitserleichterung, wenn die Bekanntgabe von nicht durchführbaren Kooperationen noch vor den Herbstferien direkt von den Vereinen bei der Geschäftsstelle erfolgen würde.

Kooperationen Kindergarten und Verein

Sehr bedauerlich ist für das laufende Schul-/Bewilligungsjahr, dass wir nicht alle zugesagten Zuschussplätze einem Verein zuordnen konnten. Insgesamt hätte das Betreuungsteam weitere 10 Maßnahmen vergeben können.

Für das kommende Bewilligungsjahr 15/16 bitten wir dringend um umgehende Gespräche mit sportbegeisterten Kindergärten, da die Anträge in Bälde vom WLSB veröffentlicht werden.

Jochen Dietz

Seit dem 01. Juli 2013 ist der Sportkreis Ludwigsburg eine von fünf Pilotstellen im Württembergischen Landessportbund mit dem Ziel die bestehenden Netzwerke des Sports zu stärken und insbesondere die Zusammenarbeit mit den (Ganztags-) schulen im Kreis auszubauen.

Verantwortlicher Koordinator ist im Sportkreis Matthias Nagel, der gemeinsam mit den Vertretern aus dem Sportkreisvorstand Renate Väh (Rektorin Schule an der Bottwar), Jochen Dietz (Koordinator Kooperation Schule & Verein), René Mall (Stv. Sportkreisjugendleiter), Vertreter Vereine (TSV Bietigheim), Vertreter Schulamt (Elke Schnaithmann, Bereich GTS und Claus Martin, Sportlicher Bereich) die Information der Netzwerkpartner (Schulträger, Schulen und Vereine) über Pilotprojektstelle im WLSB übernommen hat, sowie mit einer Ist-Analyse der Einführung der GTS im Sportkreis in den ersten Monaten gestartet ist.

Der Sportkreis möchte in seinen regelmäßigen Newslettern und einer eigener Rubrik auf der Internetseite laufend über das Projekt berichten. Zudem wurden durch die Teilnahme und Vorstellung des Projekts beim Bürgermeistersprengel der Bürgermeister des Landkreis Ludwigsburg und die postalische Information der Bürgermeister des Enzkreis alle Gemeinden in Kenntnis gesetzt.

Im Gespräch mit dem Schulamt Ludwigsburg wurde die fortlaufende Unterrichtung aller Ganztagschulen vereinbart. Beim Treffen mit verschiedenen Vereinen und Verbänden zeigten sich diese aufgeschlossen und signalisierten Interesse an einer stärkeren Zusammenarbeit mit den lokalen Schulen (u.a. MTV Ludwigsburg, SVGG-Hirschlanden-Schöckingen, SV Ludwigsburg).

Für die Vereine stellt der Ganztags in seiner jetzigen Form allerdings noch kein adäquates Modell dar, da eigene Angebote z.T. momentan weniger nachgefragt werden und die Vergütung für gut qualifiziertes Festpersonal (Diplom-Sportlehrer,...) nicht kostendeckend ist. Für mittlere und kleine Vereine stellt in erster Linie die Personalgestellung ein Problem dar. Hier will der Sportkreis unterstützen und zwischen Sportverein, Schule und Schulträger vermitteln.

Führungswechsel im Förderverein

Am 11. März 2014 fand in Bietigheim-Bissingen die Mitgliederversammlung des Vereins zu Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V. statt. Leider folgten nur wenige der 120 Mitgliedern der Einladung in den Fischerpfad.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt war sicherlich „Wahlen“. Aus dem bisherigen Gremium stellten sich nur noch Carmen Müller, Christel Schaller und Wolfgang Rebmann zur Wiederwahl. Der erste Vorsitzende Harald Bothner, der dieses Amt seit 2002 innehatte, schied aus, ebenso der Schatzmeister Feodor Gutstein sowie die Besitzer Wilfried Klaiber und Gaby Kerler. Der Verein dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre hervorragende Arbeit und hofft, dass sie dem Verein auch weiterhin verbunden bleiben. Als Nachfolger für den ersten Vorsitzenden konnte Martin Müller gewonnen werden, als



v.l.: Manuel Gayer, Martin Müller, Christel Schaller, Sabine Albrecht und Wolfgang Rebmann

dessen Stellvertreter stelle sich Klaus-Dieter Berner zur Wahl. Auch das wichtige Amt des Schatzmeisters wurde mit Sabine Albrecht neu besetzt und als dritten Beisitzer wurde Manuel Gayer begrüßt.

Bevor gewählt wurde informierte der scheidende Vorsitzende die Versammlung über die Aktivitäten und Entwicklung des Fördervereines der letzte drei Jahre. Unter anderen hatte der Förderverein das Catering der Frühjahrstagung des Frauenbeirates des WLBS übernommen. Hier konnten mehrere hundert Euro Einnahmen verbucht werden. Die Teilnahme am Sportjugend Förderpreis 2012 wurde mit einen Anerkennungspreis von 400,00 Euro honoriert. Aus der Bilder-DVD-Aktion 2013 der Sommerfreizeiten Untersteinbach konnten der Anlage neben der eigentlichen finanziellen Förderung aus den Mitgliedbeiträgen, ein Betrag von rund 600 Euro zur Verfügung gestellt werden. Dies waren nur einige der Aktionen, die halfen, die Freizeitanlagen Füllmenbacher Hof und Untersteinbach zu unterstützen.



v.l.: Harald Bothner und Martin Müller

Tolle Tage mit der Sportkreisjugend auf dem Füllmenbacher Hof

Rund 200 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren der diesjährigen Sommerfreizeiten der Sportkreisjugend Ludwigsburg, die zu Beginn der Sommerferien durchgeführt wurden, kamen aus dem gesamten Sportkreis Ludwigsburg und verbrachten jeweils in zwei Abschnitten tolle und abwechslungsreiche Tage auf dem Füllmenbacher Hof.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sportkreisjugend Ludwigsburg, welche durch mehrere Schulungen der Sportkreisjugend auf ihren Einsatz auf dem Füllmenbacher Hof vorbereitet wurden, konnten durch die optimale Vorbereitung den Kindern ein tolles und abwechslungsreiches Programm bieten. Bei Aktionen wie Cluedo, Märchenspiel, Hasenjagd, Wildschweinjagd, Piratenschatzsuche mit einer tollen Piratenschiffnachbildung, Olympia, Schwimmen, Fußball, Völkerball, Tischtennis, Basteln, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Ausflug nach Sternenfels, Tanzen mit der Tanzschule Rank, Kino, Wellness usw. wurde jedem Teilnehmer etwas geboten, so dass nie lange Weile aufkam. Die Tage verfolgen wie im Fluge.



Die Kinder bekommen 4 Mahlzeiten am Tag von einem eingespielten Küchenteam in Form eines Buffets dargereicht. Eine Ärztin bzw. ein Sanitäter versorgt ggf. die Teilnehmer sofort bei Sportverletzungen und sonstigen Krankheiten.

Seit 1968 gibt es die Zeltlagerfreizeiten der Sportkreisjugend Ludwigsburg auf dem Füllmenbacher Hof bei Diefenbach im Enzkreis. Das Angebot erfreut sich nahezu ungebremster Beliebtheit. Über 10 000 Kinder haben hier in den vergangenen 47 Jahren tolle Tage verbracht, an die sie gerne denken. Viele Teilnehmer von damals sind von der Idee, der Sportkreisjugend Ludwigsburg infiziert worden und haben sich auch als Betreuer engagiert.

Weitere Informationen zum Füllmenbacher Hof gibt es unter
www.fuellmi.de



Fotos: Füllmenbacher Hof

Die Herbsthausfreizeit 2014 auf dem Füllmenbacher Hof

Auch in diesem Jahr konnte wieder eine Herbsthausfreizeit auf dem Füllmenbacher Hof angeboten werden. 25 Teilnehmer aus dem Kreis Ludwigsburg und dem Enzkreis waren eine lustige und altersmäßig sehr unterschiedliche Gruppe. Der Versuch 8–15-jährige Kinder zusammen zu bringen ist aber gelungen, weil die Älteren mit ins Programm eingebunden waren und verantwortungsvoll mitwirkten, dafür gab es am Schluss auch ein großes Lob!

Das Mitarbeiterteam unter der Leitung von Christel Schaller haben dafür gesorgt, dass jedes Kind auf seine Kosten kam. Mit der Einbeziehung der älteren Teilnehmer hatte man die Hoffnung, vielleicht zukünftige Betreuer zu gewinnen.

Am ersten Abend wurden in kleinen Gruppen Kürbislichter hergestellt, was gar nicht so einfach war, aber mächtig Spaß gemacht hat. Nach vollendeter Arbeit wurden alle mit einer Kürbissuppe überrascht.

Weitere Highlights der Woche waren: eine Wanderung zum Wildschweingehege, natürlich auch eine Wildschweinjagd, Lagerfeuer, ein Schlaumeierspiel auf der kleinen Runde, Völkerball, Fußball, Tischtennis, Wikinger Schach, die beliebte Hasenjagd und eine Nachtwanderung. Gebastelt wurde wie die Weltmeister: Holzeulen, Armbänder, Decopatch Arbeiten, Teelichter, Memo-Tafeln, Serviettentechnik, Fotoalben, zahlreiche Grußkarten und eine Weihnachtskarte.

Ein besonderes Projekt war das Ausstechen und Verzieren von Weihnachtsgebäck. Jedes Kind konnte am Ende der Freizeit seine selbstgebackenen Ausstecherle stolz mit nach Hause nehmen.

Auch wenn es für das Betreuerteam anstrengend war, hat es allen gefallen. Es war wichtig, dass die Kinder Freunde gefunden haben, die aufgestellten Regeln eingehalten haben, sich gegenseitig behilflich waren und keinen im Regen stehen ließen.

Das schöne Herbstwetter trug zum Gelingen der Freizeit natürlich auch mit.

Christel Schaller



Teilnehmer und Betreuer der Herbsthausfreizeit 2014 auf dem Füllmenbacher Hof

Freizeiten Untersteinbach

Die Freizeitanlage in Untersteinbach, liegt im idyllischen Ferien- und Naherholungsort Untersteinbach, zwischen Öhringen und Schwäbisch Hall. Durch seine Lage am Rande der Weinberge und direkt neben dem örtlichen Sportplatz und Freibad, ist die Anlage perfekt für Freizeiten mit Spaß pur.

Die Gemeinde Untersteinbach zählt ca. 1000 Einwohner. 1995 wurde die Freizeitanlage, am jetzigen Standort, neu eröffnet. Seither wurde ständig am Ausbau der Anlage gearbeitet, somit kann man heute mit Stolz über folgende Einrichtungen verfügen:

- **Betriebsgebäude mit Küche und sanitären Einrichtungen**
- **Großes Zeltgelände**
- **Speisezelt**
- **Spielezelt**
- **Beachvolleyballfeld**
- **Volleyballfelder**
- **Lagerfeuerplatz**
- **Bastelhütte**
- **Film- und Discogebäude**
- **Kletterturm**
- **Billard und Airhockey**
- **Tischkicker**
- **Carrera-Rennbahn, u.v.m.**

Die Freizeit in Untersteinbach, versteht sich als Sportfreizeit, somit sind die Teilnehmer körperlich und geistig stets gefordert. Während der Freizeiten, kann über das Sportgelände, die Sporthalle und das Freibad verfügt werden. Außerdem finden viele Aktionen in der nahen Umgebung, im Wald oder der Natur statt.

Ein erfahrener Betreuerstamm sorgt dafür, dass genügend Abwechslung im Programm vorhanden ist. So treffen sich diese Betreuer jeden Tag um das Programm fest zu legen und weitere Aktionen zu planen. Die Betreuer werden vor den Freizeiten, an Wochenendlehrgängen auf Ihre Aufgabe vorbereitet. An diesen Lehrgängen werden Erste Hilfe Maßnahmen, Rechtliche Grundlagen oder das Organisieren von Turnieren und vieles mehr, geschult. Zum Freizeitprogramm gehören unter anderem, eine Lagermeisterschaft, zu der folgende Spiele zählen, Baseball, Fußball, Hockey, Tischtennis, Airhockey, Tischfußball, Denkolympiade, Mühle, Basketball, Völkerball, „das aufräumen des Zeltes“ und vieles mehr. Attraktionen sind auch eine Lagerkirmes, Disco's, Tanzkurse, Beachparty, Schlamm Schlacht, Wasserrutsche, Basteln, Trampolin, Klettern im Lager und außerhalb des Lagers und... und... und... Traditionell findet jeden Abend ein gemeinsames Lagerfeuer mit Sing-

Ausschreibung

sang statt, bevor sich um 22.00 Uhr der Zapfenstreich, in unverwechselbare Zeltlager Manier, über das Zeltlager legt. Auch nachts ist etwas geboten, von Nachtwanderungen übers Feuerspucken bis hin zu einem Außenlager können die Kids den Tag ausklingen lassen, um dann müde vom Geschehen des Tages ins Bett zu fallen.

Termine 2015

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 14 Jahren

1. Abschnitt 02.08. – 15.08.2015

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 15 Jahren

2. Abschnitt 16.08. – 29.08.2015

Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 250 €

Termine 2016

Hausfreizeit oder Zeltfreizeit (wetterabhängig) an Pfingsten für Jungen und Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren

30.05. – 05.06.2015

Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 150 €

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 14 Jahren

1. Abschnitt 31.07. – 13.08.2016

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 11 – 15 Jahren

2. Abschnitt 14.08. – 27.08.2016

Kosten (Anreise, Rahmenprogramm, Vollpension und Betreuung): 250 €



Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Zeltlager@sportkreisjugend.de
oder online: www.sportkreisjugend.de oder www.zeltlager-ustb.de

Hausvermietung Untersteinbach

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Sommerfreizeiten der Sportkreisjugend in Untersteinbach bei den jugendlichen Teilnehmern im Alter von 11 – 14 Jahren traditionell einen sehr guten Anklang (siehe auch Statistik der Freizeiten).

Das „Zeltlager Untersteinbach“ wurde bereits im Jahre 1959 von der damaligen Sportkreisjugend Vaihingen gegründet und 1995 komplett neu errichtet. Bis heute haben knapp 21.000 Jugendliche einen Teil ihrer Ferien in Untersteinbach verbracht. In den vergangenen Jahren konnten wir immer wieder ausländische Jugendliche als Gäste in Untersteinbach begrüßen.

Nachdem in den letzten Jahren die Anlage von einigen Zeltlagermitarbeitern weiter ausgebaut wurde, können wir heute den Vereinen, Fachverbände und Schulen anbieten, Lehrgänge oder Freizeiten im Freizeitheim in Eigenregie (Selbstversorger) durchzuführen. Das Freizeitheim bietet Platz für 32 Personen.

Zur Verfügung stehen:

Aufenthaltsraum, Küche, moderne Sanitäreanlagen, Spielwiesen sowie ein Lagerfeuerplatz.

Im Obergeschoß haben wir:

2 Zimmer mit je 5 Schlafplätzen,

je 1 Zimmer mit 2,3,4,6,7 Schlafplätzen,

davon sind zwei Zimmer mit Dusche und WC ausgestattet.

Anmeldung und Informationen:

Wolfgang Rebmann • Dürer-Ring 2 • 74372 Sersheim • Tel.07042/35214
Fax. 0322 237 309 40 • Email: Wolfgang.Rebmann@Sportkreisjugend.de
oder online unter **www.sportkreisjugend.de**

Der Zeltverleih wurde 2014 direkt in die Geschäftsstelle gelegt. Die Zelte können nun direkt an der Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg abgeholt werden.

2014 wurden insgesamt sechsmal Zelte geliehen. Davon einmal 8 Zelte zweimal 7 Zelte und dreimal 1 Zelt. Die Einnahmen durch den Zeltverleih betragen 375,00 €. Die Zelte wurden zu Beginn der Saison generalüberholt. Für 2015 ist geplant die Zelte zu prüfen und das Sortiment zu erweitern.



Das Haus auf der Freizeitanlage der Sportkreisjugend in Untersteinbach

Freizeiten Füllmenbacher Hof

Im Jahr 2015 bietet die Sportkreisjugend LB auf der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof folgende Freizeitmaßnahmen an:

Was sollte man dazu wissen?

Was und wo ist der Füllmenbacher Hof?

Das Haus der Sportkreisjugend Ludwigsburg befindet sich in einem der schönsten Teile des südlichen Strombergs. Es ist seit 1995 als Natur- und Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Die ehemalige Waldarbeitersiedlung besteht aus vier Häusern, wobei das letzte die Freizeitstätte der Sportkreisjugend LB ist. Der Füllmi liegt im Wald zwischen Zaisersweiher und Diefenbach. Das Tal, von Wald und Wiesen umgeben, ist idyllisch gelegen und abseits von Verkehr und Großstadtlärm.

Die Freizeitanlage umfasst: ein großes Zeltgelände mit befestigten Wegen und zwei festen Häusern mit sanitären Anlagen und Küchentrakt, in großes Essenzelt direkt beim Haus, ein hauseigenes Schwimmbcken 8x4 m, zwei Sonnenterrassen, ein großes Lagerfeuer mit Grillplatz, Sandkasten und zwei wetterfeste Tischtennisplatten, einen großen Bastelraum usw.

Termine 2015

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

1. Abschnitt 02.08. – 07.08.2015

Zeltlager Sommer für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 10 Jahren

2. Abschnitt 09.08. – 14.08.2015

Kosten (6 Tage VP inklusive 10 € Taschengeld) 145 €

Herbsthausfreizeit für Jungen und Mädchen im Alter von 8 – 15 Jahren

30.10. – 03.11.2015 (Mindestteilnehmerzahl: 20)

Kosten (5 Tage VP inklusive 10 € Taschengeld) 125 €

Ausschreibung

Ab- und Anreise

1. Abschnitt

Anreise: 02.8. (Sonntag); Abreise: 07.8. (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

2. Abschnitt:

Anreise: 09.8. (Sonntag); Abreise: 14.8 (Freitag) jeweils 11 – 12 Uhr

(Jeweils am Abreisetag findet zwischen 11 und 12 Uhr eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern)

Herbsthausfreizeit:

Anreise: 30.10. (Freitag); Abreise: 03.11. (Dienstag) jeweils 17 – 18 Uhr

(Jeweils am Abreisetag findet zwischen 17 und 18 Uhr eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern)

Einige Infos im Überblick

Zwei Lagerleiter und ein erfahrenes Betreuer team sorgen für ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: Sport Spiel und Spaß – Urlaub pur! Sie werden an mehreren Lehrgängen auf diese Aufgaben vorbereitet. Zum Team gehört außerdem ein Sanitäter/Arzt und ein eingespieltes Küchenteam.

- Ihr Kind bekommt täglich ein sehr umfangreiches Frühstück, Mittagessen und Abendessen vom Buffet und nachmittags Tee und Kuchen
- bei der Lagerwache gibt es zusätzlich abends eine Grillwurst
- Tee kann ihr Kind den ganzen Tag holen u. braucht deshalb einen Trinkbecher
- Ihr Kind ist im Zelt untergebracht: die Zelte sind wetterfest und geräumig
- 8-11 Kinder liegen in einem Zelt und haben einen eigenen Betreuer/ Betreuerin
- die Zelte sind mit Holzböden ausgestattet, sodass die Kinder 20 cm über dem Boden liegen, d.h. Holzboden – Folie – Teppichboden – Schaumstoffmatratze (65x180) – passendes Spannbettuch – Schlafsack
- WCs und Duschräume befinden sich jeweils für Buben und Mädchen getrennt in beiden Häusern

Packliste für das Zeltlager:

Schlafsack, Spannbettuch, Schlafanzug, Schlafutensilien, kleines Kopfkissen, Kleidung, Unterwäsche, Socken, Bade- und Sportkleidung, Waschutensilien, Fön, Taschenlampe, Tischtennisschläger, TT-Bälle, Rohrstiefel, sonstige Schuhe, Regenkleidung, Trinkbecher, Malstifte, Schere und Klebestift. Kennzeichnen Sie nach Möglichkeit alles, damit wir Liegegebliebenes am Ende der Freizeit zurückgeben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass ihr Kind das Handy zu Hause lassen muss – danke!

Impfpass und Versicherungskarte nicht vergessen! (oder Kopie davon)

Für die Herbsthausfreizeit steht uns das Hauptgebäude mit 4 Schlafräumen, Küche, Aufenthaltsraum und sanitären Anlagen zur Verfügung. Im Nebengebäude haben wir einen gemütlichen Bastelraum zur kreativen Verwirklichung eingerichtet. Eine große Spielwiese, sowie ein angrenzender Sportplatz und ein Lagerfeuerplatz sind vorhanden.

Ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: Sport, Spiel und Spaß wird angeboten.

Packliste für die Herbstfreizeit:

Schlafsack, Schlafanzug, Schlafutensilien, Kleidung, Unterwäsche, Socken, Sportkleidung, Waschutensilien, Fön, Taschenlampe, Tischtennisschläger, TT-Bälle, Rohrstiefel, sonstige Schuhe, Hausschuhe, Regenkleidung, Malstifte, Schere und Klebstift. **Bitte alles Kennzeichnen!**

Impfpass und Versicherungskarte nicht vergessen! (oder Kopie davon)

Teilnahme- und Reisebedingungen

Die Erziehungsberechtigten erklären mit ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular:

- Dass Ihr Tochter, bzw. ihr Sohn gesund ist und frei von chronischen (auch Bettnässen) und ansteckenden Krankheiten ist, die eine dauernde ärztliche Überwachung notwendig machen.
- Im Falle von Krankheit/Verletzungen während der Freizeit wird die Leitung ermächtigt, notwendige Entscheidungen zu treffen.

- In Anbetracht dessen, dass der Leiter/Betreuer die Aufsichtspflicht der Eltern übernimmt und eine erhöhte Verantwortlichkeit trägt, sowie in der Erkenntnis, dass er für Leben und Gesundheit der ihm anvertrauten Kinder nur dann bürgen kann, wenn seine Anordnungen unbedingt befolgt werden, übertragen ihm die Eltern die elterliche Erziehungsgewalt.
- Sie sind weiter damit einverstanden, dass bei grobem Verstoß gegen die Freizeitordnung und wegen Unkameradschaftlichkeit gegenüber der Leitung, den Mitarbeitern oder den anderen Teilnehmern ihr Kind auf Kosten der Erziehungsberechtigten nach Hause geschickt wird.
- Wenn ihr Kind regelmäßig Arzneimittel einnehmen muss, bitten wir um schriftliche Mitteilung, außerdem um Mitteilung an den Sanitäter oder Arzt bei Abgabe der Krankenversicherungsunterlagen, wenn sie ihr Kind ins Zeltlager/Herbstfreizeit bringen.
- Sie sind weiter damit einverstanden, dass ihr Kind an den umseitig genannten Aktivitäten teilnehmen darf.
- Sie sind einverstanden, dass die Bilder, die während der Freizeit von ihrem Kind aufgenommen werden für die Online-Galerien unter **www.sportkreis-lb.de** und **www.fuellmi.de**, für Bilder-DVDs und Ausschreibungen der Sportkreisjugend-Seiten verwendet werden dürfen. Die Rechteeinräumung erfolgt unentgeltlich und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Der Erziehungsberechtigte/die Erziehungsberechtigten treffen die Entscheidung zur Veröffentlichung von Fotografien und Daten freiwillig und können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Und sie bestätigen, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben.
- Dass eine Online-Anmeldung auch ohne Unterschrift verbindlich ist und die Teilnahme- und Reisebedingungen anerkannt werden.

Anmeldung

Für jeden Teilnehmer ist ein ordnungsgemäß ausgefülltes Anmeldeformular/Onlineformular abzugeben. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

- Nach der Anmeldung erhalten Sie eine von der Sportkreisjugend unterschriebene Anmeldebestätigung.
- Nach Erhalt dieser Bestätigung ist innerhalb von 14 Tagen eine Anzahlung von 45 € fällig
- Der Restbetrag von 100 € (Zeltlager) ist bis spätestens 30. Juni 2015 zu entrichten
- Der Restbetrag von 80 € (Herbsthausfreizeit) ist bis spätestens 1. Oktober 2015 zu entrichten
- Selbstverständlich können Sie auch jeweils den gesamten Betrag überweisen.

Bezahlung auf das Konto der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Bitte auf dem Überweisungsformular den Name des Kindes und den jeweiligen Zeltlagerabschnitt, oder die Herbsthausfreizeit eintragen – danke!

IBAN: DE 41 6049 1430 0044 2140 14

BIC: GENODES1VBB

Storno und Abmeldung

Bei Absagen ohne Ersatzteilnehmerstellung fallen folgende Stornogebühren in Bezug auf den Teilnehmerbeitrag an:

- | | |
|---------------|-----------------------------|
| - bis 30. Tag | vor Beginn der Freizeit 30% |
| - 29.-15. Tag | vor Beginn der Freizeit 40% |
| - 14. Tag | vor Beginn der Freizeit 50% |
| | ab Beginn der Freizeit 100% |

Steht ein passender Ersatzteilnehmer zur Verfügung, so entsteht lediglich eine Umbuchungsgebühr von 25 €. Wird die Freizeit aus Gründen, welche der Sportkreisjugend LB nicht zu vertreten hat (Heimweh, Höhere Gewalt o.Ä.) vorzeitig beendet, bzw. später, bzw. nicht angetreten, so entsteht für die Sportkreisjugend LB keine Rückzahlungspflicht.

Auf die Möglichkeit, eine Reiserücktrittsversicherung bzw. Gepäckversicherung (Reisebüro, Banken) abzuschließen, möchten wir noch hinweisen. Eine Insolvenzversicherung wurde von der Sportkreisjugend LB abgeschlossen.

Krankenversicherung

Wir benötigen eine Kopie vom Impfbuch und der Versicherungskarte. Bei Ankunft auf dem Füllmi, geben Sie beides bei unserem Sanitäter/Arzt ab. Am Ende der Freizeit bekommen Sie beides wieder zurück. Wenn Ihr Kind in keinem Sportverein Mitglied ist, wird es von uns separat versichert. Daher ist es dringend erforderlich, dass Sie den Namen des Vereins bei der Anmeldung eintragen.

Datenschutz

Daten, die im Rahmen einer Anmeldung abgegeben werden, dürfen beim Sportkreis und der Sportkreisjugend Ludwigsburg gespeichert werden. Diese Daten werden nicht ohne Zustimmung des Eigentümers an Dritte weitergegeben. Der Schutz der Privatsphäre und ihrer personenbezogenen Daten ist für uns ein wichtiger Aspekt. Eine Online Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage www.sportkreis-lb.de

Anfahrt

Man fährt auf der B10 bis Illingen – dort in Richtung Schützingen – dann nach Zaisersweiher und dort an der Turnhalle biegt man in die Füllmenbacher Hof Str. ein. Dann geht es quer durch den Wald (ist ausgeschildert) bis zu den Parkplätzen im Wald. Bitte parken Sie dort und gehen dann zu den Häusern. Um ein Verkehrschaos zu vermeiden, muss sich jeder daran halten. Also nicht bis an die Häuser fahren, sondern oben im Wald parken – vielen Dank!

In diesem Sinne grüßt Sie
Ihre Christel Schaller

Hausvermietung Füllmenbacher Hof

Hausordnung des Füllmenbacher Hofes

Wir dürfen Sie und Ihre Gruppe ganz herzlich in der Freizeitanlage Füllmenbacher Hof begrüßen. Sie befinden sich hier in einem der wertvollen Natur- und Landschaftsschutzgebiete unseres Bundeslandes. Der Füllmenbacher Hofberg besitzt eine reiche und vielfältige Pflanzen- und Tierwelt, die im Interesse aller besonders zu schützen und zu pflegen ist.

Sie als Besucher profitieren von der Schönheit und Ruhe dieser Landschaft. Wir bitten Sie deshalb herzlich, während Ihrer Anwesenheit auf die Natur im besonderen Maße Rücksicht zu nehmen und alles zu unterlassen, was die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigen könnte; hierzu gehört auch unnötiger Lärm. Die Umwelt und die weiteren Besucher danken es Ihnen. Bleiben Sie auf den Wegen – die Wiesen an den Jugendhäusern dürfen Sie nutzen. Das Betreten des Seegeländes und der Schilfzonen ist verboten. Lagerfeuer nur an den ausgewiesenen Stellen machen. Das Feuerholz nur nach Absprache mit dem Förster sammeln. Offenes Feuer im Wald, z.B. Fackeln, Kerzen, Lampen usw. ist nicht gestattet.

Damit dieses Haus mit seiner Umgebung möglichst lange und gut erhalten und von der Jugend genutzt werden kann, bitten wir Sie, die nachfolgenden Hinweise zu beachten und um deren Einhaltung besorgt zu sein:

- Allgemein:
 - Das Haus kann nur von Vereinen und Schulen angemietet werden.
 - Die Kinder und Jugendlichen müssen unter 18 Jahren sein.
 - Das Abhalten von Privat- oder Vereinsfeiern ist nicht gestattet.
 - Der Leiter / die Leiterin muß mindestens 21 Jahre alt sein.
 - Das Halten von Tieren auf der Anlage und im Haus ist verboten

Ausschreibung

- Im Haus gilt Rauchverbot
 - Das Aufstellen von Zelten ist verboten. (Ausnahmegenehmigungen müssen bei Frau Schaller schriftlich beantragt werden)
 - Das Haus ist für 28 Personen ausgerichtet
 - Der angrenzende See liegt im Natur- und Landschaftsschutzgebiet und darf nicht betreten werden
 - Die Forstverwaltung hat vorgeschrieben, dass am Haus 2 Autos mit Sonderausweisen parken dürfen
 - Die anderen Fahrzeuge dürfen be- und entladen werden und müssen dann vor dem Durchfahrtsverbotsschild oben im Wald parken
 - Wegen Feuerholz wenden Sie sich am besten an den Revierförster Herrn Klotz 0172/7112152
 - Bitte beachten Sie die Brandschutzwege und unterrichten Sie die Teilnehmer ggf. – danke
- Organisation:
 - Nachdem Sie das Anmeldeformular ausgefüllt haben, erhalten Sie eine Bestätigung, sowie die Aufforderung zur Anzahlung von 80 €.
 - Die Hausübergabe für ein Wochenende erfolgt donnerstags 17:00 Uhr oder nach vorheriger Absprache mit Frau Schaller
 - Sie erhalten einen Hausschlüssel – bei Verlust muss die ganze Schließanlage auf Ihre Kosten erneuert werden
 - Bei Ankunft der Gruppe/Schulklasse:
 - die Matratzen sind überzogen. Sie müssen trotzdem mit einem eigenen Spannbettuch überzogen sein.
 - Kissen sind vorhanden und sind überzogen – bitte Decken oder Schlafsäcke mitbringen.
 - Waschutensilien können im Flurregal oder direkt an den Waschräumen untergebracht werden (In jedem Schlafräum befindet sich ein Waschbecken)

- Grundsätzliches Verhalten:
 - die Gruppen werden gebeten, sich mit den anwesenden anderen Gruppen um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis zu bemühen.
 - ab 22:00 Uhr ist die Lautstärke zu reduzieren und ab 23.00 ist Ruhe zu halten.

Wichtig: Schlafräume sind keine Aufenthaltsräume und das Hausmobil muss im Haus bleiben. Die Schlafräume bitte nicht mit Straßenschuh betreten – danke!

- Kosten:
 - Strom: € 0,50 pro Kw wird abgelesen und verrechnet
 - Wasser: € 5.00 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
 - Gas: € 3,50 pro cbm wird abgelesen und verrechnet
 - Telefon: € 0,20/Einheit wird abgelesen und verrechnet (Tel: 07043 – 7517)
 - Müll: € 10,00/Wochenende € 20,00/länger als 3 Tage
 - Hauskosten: Donnerstag 17 Uhr – Sonntag 17 Uhr € 300,-- alles andere auf Anfrage
 - Fördervereinsmitglieder erhalten eine Ermäßigung von 20 Euro (1x jährlich)!
- Anzahlung:
 - € 100,-- (Konto 44 214 014 Enztalbank Rosswag, BLZ 600 698 58 IBAN: DE79 6006 9858 0044 2140 14 BIC: GENODES1VAI
 - Restzahlung vor der Abreise in bar
- Stornierung:
 - Bei einer Absage verfällt die Anzahlung, es sei denn es wird eine Ersatzgruppe gestellt

- Hausaufteilung und Ausstattung:
 - 1 Schlafräum mit 11 Betten
 - 1 Schlafräum mit 8 Betten
 - 1 Schlafräum mit 6 Betten
 - 1 Leiterzimmer mit 3 Betten
 - 1 Aufenthaltsraum für 28 Pers., 1 große Küche, 2 Waschräume mit Du/WC
 - Zum Haus gehört eine große Spielwiese und 1 Grillplatz
 - Das Betreten des Schwimmbadbereiches ist verboten – es ist nur während dem Zeltlager in Betrieb (Es kann sein, dass auf Anweisung der Feuerwehr Wasser im Becken sein muss. Das Wasser ist aber nicht aufbereitet und somit nicht zum Baden geeignet!)

- Küche:
 - 2 große Gasherde mit Backofen
 - 1 Elektroherd mit Backofen
 - 1 Mikrowellenherd
 - 1 Kühlschrank
 - 1 Kühl+Gefrierschrank
 - 1 Küchenmaschine
 - 1 Eierkocher
 - 1 Mixer
 - 1 Handrührgerät
 - Ausreichend Geschirr und Töpfe
 - 1 Brotschneidmaschine
 - 1 Kaffeemaschine u. 1 Wasserkocher
 - Geschirrtücher sollten Sie bitte mitbringen

- Wichtig Vorschrift:
 - Wenn der Ventilator/Dunstabzug in der Küche eingeschaltet ist, sollte mindestens ein Fenster gekippt sein
 - Das gilt für die Wintermonate, wenn die Heizung an ist
 - Bitte trennen Sie den Müll in den bereitgestellten Mülltonnen

- Klopapier ist vorhanden, bitte bringen Sie Einmalhandtücher selbst mit und achten Sie auch in Ihrem Interesse auf absolute Sauberkeit

- Kontrolle und Haftung:
 - Das Haus darf nur mit höchstens 28 Personen belegt werden
 - Die Hausmeister sind jederzeit berechtigt das Haus und die Einhaltung der Vorschriften zu kontrollieren, sowie notwendige Reparaturen im Haus und der Außenanlage durchzuführen
 - Der Veranstalter bzw. die von ihm mit der Durchführung beauftragte Person hat die alleinige Aufsichtspflicht und haftet für die ordnungsgemäße Durchführung der Freizeit, die Schadensregulierung und die Einhaltung der Haus- und Gebietsordnung.
 - Wer grob gegen die Haus- und Gebietsordnung verstößt, hat mögliche Bußgelder und Schadensansprüche zu begleichen und muss damit rechnen, zukünftig in allen vier Häusern nicht mehr berücksichtigt zu werden.
 - Für Beschädigungen und Unfälle jeglicher Art, sowie bei Ausfällen von elektrischen Geräten übernimmt die Sportkreisjugend LB keine Haftung. Dies gilt auch Dritten gegenüber. Schäden, die während des Aufenthaltes verursacht werden, sind zu melden und werden verrechnet.
 - Das Bemalen und Beschädigen der Einrichtung ist verboten und wird ggf. in Rechnung gestellt.
 - Das Mobiliar des Hauses muss im Haus bleiben und darf nicht ins Freie gestellt werden!!

- Endreinigung:
 - Alle Räumlichkeiten müssen nach der Belegung gefegt und naß gewischt werden
 - Waschbecken , WCs und Duschen müssen sauber sein und ebenfalls nass gewischt werden
 - Hof, Terrassen, Lagerfeuer und Spielwiese müssen sauber verlassen werden

- Die Ablagen in der Küche sind nass und dann trocken nachzuwischen
- Kühlschränke und Gefrierschränke absolut säubern, ausschalten und ausstecken; offen lassen!
- Wird das Haus unsauber verlassen, ist eine Reinigungsgebühr von € 100,-- zu entrichten!
- Schlüsselübergabe ist für das Wochenende: donnerstags 17 Uhr
- Abrechnung der Gruppen am Wochenende: sonntags um 17 Uhr

Der Mieter bestätigt durch seine Unterschrift auf dem beiliegenden Anmeldeblatt die Kenntnisnahme der Hausordnung und sorgt für deren Einhaltung. Er übernimmt bei allen Verstößen die daraus möglicherweise entstehenden finanziellen und rechtlichen Folgen. Das beiliegende Anmeldeblatt senden Sie bitte innerhalb von 14 Tagen zurück, ansonsten verfällt die Reservierung.

Unsere Hausanschrift:

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof
Sportkreisjugend Ludwigsburg
75447 Sternenfels/Diefenbach

Telefon: 07043 -- 7517

Unsere Postanschrift:

Sportkreisjugend Ludwigsburg
Christel Schaller
Silvanerstr. 21
71665 Vaihingen-Enz
Telefon: 07042 – 22350
Telefax: 07042 – 24731

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gruppe einen angenehmen Aufenthalt!

Christel Schaller

(Zuständig für die Freizeitanlage)

SPORTKREIS LUDWIGSBURG

-Sportjugend-

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof

Anmeldung zu einer Freizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg

Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten

Herrn/Frau

- Zeltlager I 02.08.-07.08.15 *)
 Zeltlager II 09.08.-14.08.15
 Hausfreizeit 30.10.-03.11.15

Vorname _____ Name _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____ / _____ Teilort _____

E-Mail Adresse _____

Telefonisch erreichbar privat _____
 Geschäft _____

Krankenversichert bei _____

Ich melde mein Kind zu der oben bezeichneten Freizeit der Sportkreisjugend Ludwigsburg verbindlich an:

Name _____ Vorname _____

geb. _____ Männlich: Ja Nein *)

Mitglied im Sportverein ? Ja Nein *)

Wenn ja, Name des Vereins _____

Erlaubnis zum Baden Ja Nein *)

Mitglied im Verein zur Förderung der SKJ Ja Nein *)

Die Freizeitausschreibung habe ich erhalten und erkenne die Teilnahmebedingungen der Sportkreisjugend Ludwigsburg an

Bemerkungen:

*) Zutreffendes _____ Datum _____ Unterschrift (Erziehungsberechtigte/r)
ankreuzen

SPORTKREIS LUDWIGSBURG

-Sportjugend-

Freizeitanlage Füllmenbacher Hof

Anmeldebestätigung

Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten

Herrn/Frau

- Zeltlager I 02.08.-07.08.15 *)
- Zeltlager II 09.08.-14.08.15
- Hausfreizeit 30.10.-03.11.15

Vorname

Name

Straße

PLZ

Ort

Teilort

Name

Vorname

Anzahlung 45 EUR
sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung

Restbetrag Zeltlager 100 EUR bzw Hausfreizeit 80 EUR spätestens
4 Wochen vor der jeweiligen Freizeit

Bankverbindung Enztalbank Roßwag GENODES1 VBB

IBAN: DE41 6049 1430 0044 2140 14

Empfänger: Sportkreisjugend Ludwigsburg

Die Freizeiteilnahme, wird bestätigt:

Sportkreisjugend Ludwigsburg

Bitte beide Seiten ausfüllen und an die Sportkreisjugend
Silvanerstr. 21, 71665 Vaihingen/Enz zurücksenden

Vorankündigung

Sportkreisjugendtag und Sportkreistag 2016

Der ordentliche Sportkreisjugendtag findet am

Samstag, den 27. Februar 2016

beim SGV Hochdorf in der Gemeindehalle Hochdorf, Kirchenweinbergweg 10 in 71686 Remseck statt.

Der ordentliche Sportkreistag des Sportkreises findet am

Freitag, 18. März 2016 um 19:00 Uhr

beim 1. Tanzclub Ludwigsburg, Erlenweg 1 in 71638 Ludwigsburg statt.

Bitte halten Sie sich bereits heute diese Termine frei und berücksichtigen Sie diese Termine bei der Vergabe von Fachverbands- und Vereinsveranstaltungen.

Sie erhalten rechtzeitig vor dem Sportkreisjugendtag und dem Sportkreistag alle wichtigen Informationen per Post zugeschickt.

Ab Mai gibt es zu beiden Veranstaltungen eine eigene Rubrik auf unserer Homepage.

www.sportkreisjugend.de

Vereinsdatenbank Online

Als ein Ergebnis aus unserer Umfrage zur Ganztagschule und Sportpass kam der Wunsch von den Schulen und Vereinen auf, eine Vereinsdatenbank aufzubauen. Diesem Wunsch sind wir sehr gerne nachgekommen und haben die Vereinsdatenbank in den letzten Wochen auf unserer Homepage online gestellt.

Mit der Datenbank bieten wir allen interessierten die Möglichkeit, nach bestimmten Sportarten in einem Ort zu schauen oder sich zu informieren, welcher Verein welche Sportart anbietet. Unsere Schulen im Sportkreis Ludwigsburg haben somit auch die Möglichkeit im Rahmen der Ganztagschule zu schauen, welcher Verein, welche Sportangebote hat.

Die Vereinsdatenbank finden Sie in der Rubrik Vereine auf unserer Homepage.

Sollte bei Ihrem Verein eine Sportart oder ein Sportangebot nicht aufgelistet sein, teilen Sie uns die fehlenden Angebote bitte per Email mit:

info@sportkreis-lb.de

Wir werden dann schnellstmöglich die fehlenden Daten ergänzen.

Die Daten zur Sportpassteilnahme und weitere Detailansichten werden in naher Zukunft programmiert.

Durch die Vereinsdatenbank erweitern wir unser Serviceangebot für Sie. Für Anregungen und Anmerkungen sind wir jederzeit offen.

Auszubildender in der Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg e.V.

Seit August 2014 bin ich nun schon in der Geschäftsstelle des Sportkreises Ludwigsburg tätig. Mein Name ist Marcel Pfeiffer ich komme aus Schwaikheim und bin 22 Jahre alt. Ich habe im Februar 2014 eine Ausbildung zum Sportfachmann beim Verein für Bildung, welcher ein Ausbildungszweig der IHK ist, begonnen. Den praktischen Teil der Ausbildung absolviere ich zurzeit als Praktikant im Sportkreis Ludwigsburg e.V. in dessen Geschäftsstelle arbeite ich dreimal die Woche mit insgesamt zwölf Stunden.



Azubi Marcel beim Besuchersonntag im Zeltlager Untersteinbach

Zu meinen Aufgaben gehören primär die Bearbeitung der Sportabzeichen und die Betreuung des Sportkreisjugend-Projekts „der Sportpass“. Außerdem bin ich in die Planung und Organisation der Fortbildungen

miteinbezogen. Aber auch in anderen Aufgabenbereichen, wie z.B. dem Zeltverleih und der Pflege der Internetseite bringe ich mich ein. Dabei ist es mir inzwischen gelungen, meine EDV-Kenntnisse erheblich zu verbessern, auch wenn es in diesem Bereich noch Luft nach oben gibt. Die Buchhaltung und die Erstellung von Jahresbilanzen gehört ebenfalls zu meinen Aufgaben. Hierbei werde ich tatkräftig von Rainer Kock und Sabine Osswald unterstützt.

Dank Bemühungen von Matthias Müller und Matthias Beyer war es mir möglich, einige Tage an der Kinder und Jugendfreizeit in Untersteinbach teilzunehmen und dort viele schöne Eindrücke zu sammeln. Ein weiteres Zusatzpraktikum absolvierte ich für drei Tage bei dem SV Salamander Kornwestheim e.V. Alles in Allem muss ich sagen, dass mir das abwechslungsreiche Praktikum sehr viel Spaß bereitet. Hinzu kommt noch, dass ich in den verschiedensten Bereichen sehr viel lerne und dabei stets fachkundig unterstützt werde. Ich werde dem Sportkreis Ludwigsburg bis zu den Sommerferien 2015 erhalten bleiben und hoffe auch danach noch weiterhin Kontakt zu halten und vielleicht auch zukünftig für den Sportkreis tätig sein zu können.

Marcel Pfeiffer



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.

Der Sportpass, ein Projekt der Sportkreisjugend Ludwigsburg, welches in enger Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Sportkreisjugend Ludwigsburg e.V. und dem Landkreis Ludwigsburg entstand.

Die Pilotphase startete im März 2014. Ziel war es, mehr Kinder und Jugendliche für das aktive Vereinsleben zu begeistern und in den Verein zu integrieren. Der Sportpass richtet sich als eine Art Bonusheft an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren, welche momentan noch nicht Mitglied eines Sportvereines sind.

Der Sportpass dient in erster Linie dazu, mehr Transparenz über die Vielzahl der Sportarten im Sportkreis Ludwigsburg zu schaffen. Des Weiteren profitieren alle Vereine und Fachverbände von einer engen Projektarbeit zwischen dem Sportkreis Ludwigsburg und des Landkreises Ludwigsburg.

Das Bonusheft ist in einzelne Zonen unterteilt. Innerhalb dieser Zonen kann das Kind zwischen unterschiedlichen Sportangeboten in näherer Umgebung wählen. Beispiele für diese Sportangebote sind

- **Indiaca**
- **Judo**
- **Turnen**
- **Reiten**
- **Fußball**
- **Handball**
- **usw.**

Nachdem das Kind in 10 Vereine „reingeschnuppert“ hat, darf es in dem Verein, bei dem es ihm am besten gefallen hat, einen Monat kostenlos trainieren.

Der Verein profitiert vom Sportpass, indem neue Mitglieder gewonnen werden, welche direkt zum Training kommen.

Während der Schnupperstunden sind die Kinder mit dem Pass über die ARAG Sportversicherung durch den Sportkreis Ludwigsburg versichert. Im Vorfeld gab es einige Hürden zu überwinden.

Nachdem der Kosten- und Nutzeanteil, sowie die Frage der Versicherung geklärt werden konnte, stand die Vereinsuche für die einjährige Pilotphase im Vordergrund.

Sowohl die Einteilung in die einzelnen Zonen, als auch die Gestaltung des Flyers waren die nächsten Schritte. Es galt, den Sportpass sowohl bei Vereinen, als auch bei den Kindern publik zu machen. Hierzu fand im März letzten Jahres eine Auftaktveranstaltung statt, in der die Vereine über unser Projekt informiert wurden.

Informationen rund um den Sportpass finden Sie unter
www.sportpass-skj.de



Das Logo des Sportpasses

Zehn Jahre Kindersportoffensive Pffix in Ludwigsburg Große Zahl bewegungsauffälliger Grundschul Kinder

Seit dem Schuljahr 2003/2004 gibt es in Ludwigsburg Pffix-Gruppen. Sie bieten gezielte Bewegungsförderung für Grundschul Kinder mit Bewegungsauffälligkeiten an. Dass Pffix so wichtig ist wie zu seinem Start vor zehn Jahren, zeigen die jüngsten Zahlen: Zu Beginn des jetzt abgeschlossenen Schuljahres 2013/2014 wurden an Ludwigsburger Grundschulen 30 Pffix Bewegungs-Screenings mit insgesamt 597 Kindern durchgeführt. Bei 239 und damit 40 Prozent der untersuchten Kinder wurden Bewegungsauffälligkeiten festgestellt. Rund zwei Drittel dieser Kinder meldeten sich anschließend für Pffix-Gruppen an. In 13 Gruppen konnten sie sich bei speziell geschulten Übungsleitern austoben und ihre Freude an der Bewegung entdecken.

Hinter Pffix steht ein Netzwerk von Ludwigsburger Kooperationspartnern. Die Stadt Ludwigsburg, der MTV Ludwigsburg, das staatliche Schulamt Ludwigsburg, der Sportkreis Ludwigsburg und die mhplus Krankenkasse arbeiten hier eng zusammen. Unterstützt wird die Initiative zudem von weiteren Ludwigsburger Partnern und Institutionen: Dazu zählen die Grund- und Förderschulen, Sportvereine, Kinderärzte, das Landratsamt mit seinem Fachbereich Gesundheitsförderung/Prävention, das Adipositas-Netzwerk und das sozialpädiatrische Zentrum. Gemeinsam sorgen die Partner dafür, dass Fachleute die Grundschüler zunächst im Rahmen sogenannter Screenings in ihrem Bewegungsverhalten beobachten. Anschließend werden motorisch auffällige Kinder zu gezielten Bewegungsprogrammen eingeladen. Eigens für Pffix geschulten Übungsleiter vermitteln hier den Kindern positive Bewegungserlebnisse.

Bewegung neu entdecken

Für Sportwissenschaftlerin Sandra Keppner, Verantwortliche der mhplus Krankenkasse für die Koordination des Netzwerkes, ist Pffix ein Erfolgsmodell: „Seit Beginn der Kindersportoffensive haben 4.000 Kinder an den Screenings teilgenommen. Insgesamt rund 1.180 Kinder haben seitdem eine Pffix-Gruppe besucht. Das zeigt, dass bei Grundschulkindern ein großer

Bedarf an Bewegungsförderung besteht.“ Ein Grund hierfür sind nach Meinung der Expertin die Rahmenbedingungen des kindlichen Umfelds: „Viele Kinder beschäftigen sich täglich stundenlang mit Computer, Smartphone, Fernsehen und Co. Toben, Wettrennen oder Fangspiele werden angesichts der elektronischen Konkurrenz immer unattraktiver. Dies hat für die Kinder – im wahrsten Sinne des Wortes – schwerwiegende Folgen in Form von Übergewicht und einer beeinträchtigten Entwicklung“, so Keppner. Mit dem Bewegungsangebot wollen die Netzwerkpartner erreichen, dass die Kinder die Freude an Bewegung neu entdecken. Mit allen positiven Auswirkungen. Denn Kinder brauchen Bewegung für ihre Koordinationsfähigkeit, für eine gute Haltung und – nicht zuletzt – für gute Laune und Ausgeglichenheit.

Grund- und Förderschulen sowie aktuell fünf Sportvereine bieten die Pffix-Gruppen an. Sie schaffen für die Kinder ein Umfeld, das ohne Leistungsdruck auskommt. Hier steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Dabei sind neben dem MTV Ludwigsburg der SKV Eglosheim, der KSV Hoheneck, der TSV Ludwigsburg und der SV Poppenweiler mit im Boot. Nach erfolgreichen zehn Jahren ist die Fortsetzung von Pffix in Ludwigsburg bereits beschlossene Sache. Im September letzten Jahres unterschrieben die Kooperationspartner eine gemeinsame Vereinbarung für weitere drei Jahre der Zusammenarbeit.



Kinder beim Toben im Rahmen des Minitit

Zweite Staffel HANDICAP MACHT SCHULE hat begonnen

Am Dienstag, 9. Dezember 2014, fand in Korntal-Münchingen eine Informationsveranstaltung des Projektes HANDICAP MACHT SCHULE statt. Im Rahmen einer Pressekonferenz machte Dr. Joachim Wolf (Bürgermeister von Korntal-Münchingen und Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart) deutlich, welche Bedeutung das Thema Inklusion für die Gesellschaft hat: „Die Inklusion von Menschen mit Handicap wird in den kommenden Jahren eine der zentralen Aufgaben sein.“ Daher habe der Vorstand der SportRegion Stuttgart auch einstimmig entschieden, das Projekt HANDICAP MACHT SCHULE fortzusetzen. Ursprünglich war das Projekt auf das Schuljahr 2013/2014 begrenzt. Zwischen Januar und Juli 2014 wurden in diesem Zusammenhang insgesamt 27 Schulen in der Region Stuttgart besucht. „Nach der Bekanntgabe, dass das Projekt fortgeführt wird, gingen zahlreiche Anfragen von interessierten Schulen bei uns ein.“ Insgesamt 69 Schulen wollten bei der zweiten Staffel dabei sein; 50 Schulen werden nun bei der Neuauflage besucht. „Wir sind froh, dass wir die Zahl nahezu verdoppeln konnten“, so Dr. Wolf. Neu ist das Logo, das „die Verschiedenartigkeit der Menschen zum Ausdruck bringen möchte“. Auch Rainer Wahl (Vizepräsident Lehre Württembergischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband) ist froh, dass das Projekt fortgesetzt werden kann: „Für uns als Verband öffnet das Projekt einige Türen. Ganz besonders freut uns, dass HANDICAP MACHT SCHULE vor kurzem vom Forum Region Stuttgart im Rahmen der Förderpreise Region Stuttgart ausgezeichnet wurde.“ Es belegte in der Kategorie „Sport und Fitness“ den ersten Platz.

Bei HANDICAP MACHT SCHULE lernen Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung der beiden Trainer Werner Rieger (Rollstuhlbasketball) und Benjamin Zoll (Blindenfußball) den Behindertensport selbst aktiv kennen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe vier. HANDICAP MACHT SCHULE ist ein gemeinsames Projekt der SportRegion Stuttgart und des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes. Die SportRegion Stuttgart kümmert sich um die interkommunale Zusam-

menarbeit auf dem Gebiet des Sports in der Region Stuttgart. Ihr gehören 52 Kommunen, 38 Sportfachverbände, sechs Sportkreise sowie der Olympiastützpunkt Stuttgart und der Verband Region Stuttgart an. Der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband gehört mit ca. 25.000 Mitgliedern in 365 Vereinen in sechs Bezirken zu den mitgliederstärksten Behindertensportverbänden in Deutschland. Der Verband bietet neben klassischem Behindertensport auch Rehabilitationssportangebote für u.a. Schlaganfallbetroffene, Herzerkrankte, Diabetiker, Gefäßkrankte, Wirbelsäulengeschädigte, Geistig Behinderte oder etwa psychisch Erkrankte wie auch für Menschen ohne Handicap. Das ehrenamtliche Präsidium koordiniert gemeinsam mit den Fachwarten und der Landesgeschäftsstelle in Stuttgart die drei Säulen des Behindertensports: Leistungs-, Breiten- und Rehabilitationssport. Das Projekt wird gemeinsam mit fünf weiteren starken Partnern umgesetzt:

- **Hahn Automobile:** 26-mal in der Region Stuttgart zu finden
- **Felitec:** Fahrzeugtechnik für Behinderte
- **inarsys GmbH:** Spezialist für Orthopädie- & Reha-Systeme, Nürtingen
- **Basketballverband Baden-Württemberg**
- **Württembergischer Fußballverband**

Mehr Informationen:

www.sportregion-stuttgart.de/HANDICAPMACHTSCHULE

MEDIENKONTAKT | Michael Bofinger | SportRegion Stuttgart
michael.bofinger@sportregion-stuttgart.de



NADA informiert auf Einladung des Stadtverbands für Sport Ludwigsburg und des Sportkreis Ludwigsburg über das Thema Doping

Die NADA setzt sich seit nunmehr 11 Jahren für saubere Athleten, für transparente Erfolge und für ehrliche Ergebnisse ein. Gemeinsam gegen Doping – das ist die Vision der NADA. Dafür hat die NADA die Initiative „Gemeinsam gegen Doping“ ins Leben gerufen und Ende Juli am Otto-Hahn Gymnasium Ludwigsburg junge Sportlerinnen und Sportler, sowie deren Trainer und Funktionäre über Ihre Arbeit informiert und um deren Mitarbeit geworben.

„Mit der Initiative schaffen wir eine Plattform für alle, die zeigen wollen, dass sie sich für den sauberen Sport einsetzen“, sagte Thomas Berghoff, Mitarbeiter des Ressort Prävention der NADA. Neben dem Doping-Kontroll-System nimmt die Prävention einen hohen und zukunftsweisenden Stellenwert in der Anti-Doping-Arbeit ein. Information und Aufklärung sind die Hauptanliegen des Präventionsauftritts www.gemeinsam-gegen-doping.de. Unterstützt wird die NADA dabei von namhaften Spitzensportlern. Die ehemalige Eisschnellläuferin Anni Friesinger-Postma, der Boxer Vladimir Klitschko und der Langläufer Tobias Angerer zeigen u.a. Flagge für den sauberen Sport.

In Ludwigsburg wurden die anwesenden Athleten, Trainer, Eltern, Lehrer, Anti-Doping-Beauftragte und Betreuer über das Thema Anti-Doping informiert und alles was sie hierzu beachten müssen. Die NADA will unter anderem durch diese Veranstaltungen junge Athleten vor den Gefahren der Leistungsmanipulation schützen, sie für die Thematik sensibilisieren und auf ihre leistungssportliche Karriere vorbereiten. Junge Athleten stehen im Fokus der Präventionsarbeit der NADA. Bei den Präventionsmaßnahmen vor Ort ist der NADA die interaktive Einbindung aller Teilnehmer wichtig. Diskussionsrunden, Rollenspiele und Plakat-Aktionen sind wichtige Elemente einer solchen Veranstaltung. Ziel ist die nachhaltige Sensibilisierung der Athleten.

Thomas Berghoff stellte an den Aufnahmekriterien auf die Anti-Dopingliste dar, welche Voraussetzungen zu erfüllen sind, um auf dieser gelistet und damit verboten zu werden. Mit dem Einsatz von verbotenen Substanzen bzw. verbotenen Methoden soll die sportliche Leistung gesteigert werden oder es besteht ein gesundheitliches Risiko für den Sportler oder es liegt ein Verstoß gegen den Geist des Sports vor. Wenn zwei der drei Kriterien erfüllt sind, wird dieses auf der Anti-Dopingliste geführt. Wie diffizil dies ist, erläuterte er am Beispiel verschiedener Medikamente, die bspw. während dem Training erlaubt sein können, aber im Wettkampf strikt verboten sind. Er empfahl allen Sportlerinnen und Sportler Verantwortung für Ihren Körper zu übernehmen und lieber einmal mehr auf der Seite der NADA unter www.nada.de zu prüfen, ob sie sich richtig verhalten.

Auf der Website www.gemeinsam-gegen-doping.de stellt die NADA die Präventions-Initiative mit wichtigen Informationen für Athleten, Trainer, Eltern, Lehrer, Anti-Doping-Beauftragte und Betreuer vor.



NADA-Teilnehmer

Fortbildungen 2014 und 2015

Das Fortbildungsjahr 2014 haben wir am 25. Januar mit der Fortbildung: „Erste Hilfe Kurs“ begonnen. Der Kurs war mit 16 Teilnehmern relativ gut besucht. Weiter ging es am 15. Februar mit „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“. Diese Fortbildung war ebenfalls sehr gut besucht mit fast 30 Teilnehmern. Die dritte Veranstaltung im letzten Jahr fand am 18. März statt und hatte „Versicherungsschutz im Verein“ zum Thema. Sie hatte 18 Teilnehmer. Im ersten Halbjahr 2014 waren außerdem noch zwei Fortbildungen mit den Themen: „Ganztageschule & Sportpass“ und „Haftung und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit“ geplant, welche wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden mussten.

Das zweite Halbjahr wurde mit der Fortbildung „Aktuelles aus dem Vereinssteuerrecht“ gestartet. Diese war ausgebucht. Die Themen waren: „Auswirkungen des Ehrenamtsstärkungsgesetzes“, „Was kommt 2015 auf die Vereine zu?“, „Erfahrungen aus Prüfungen“ und „Aktuelle Rechtsprechung“. Die Fortbildung „Urheberrecht“ welche am 04. November 2014 geplant war musste ebenfalls wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Weiter ging es am 08. November mit der Fortbildung „Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen“ mit 21 Teilnehmern. Die vierte Fortbildung im letzten Jahr war „Qi-Gong“ welche „das Mondgebet“ zum zentralen Inhalt hatte, am 11. November stattfand und ebenfalls 21 Teilnehmer hatte. Darauf folgte am 18. November 2014 die Fortbildung „Datenschutz“ mit den Inhalten: „Einführung in das Datenschutzrecht“, „Aufgaben und Stellung des Datenschutzbeauftragten“, „Datenschutzmanagement“, „Umgang und Weitergabe von Vereinsdaten“ und „Veröffentlichungen im Internet“. Das Jahr wurde mit der zweiten Fortbildung „Aktuelles aus dem Vereinssteuerrecht“ abgeschlossen. Die Themen waren dieselben wie beim ersten Mal. Die letzte Fortbildung hatte 28 Teilnehmer.

Aktuell haben wir für 2015 fünf Fortbildungen pro Halbjahr geplant. Im ersten Halbjahr würden wir gerne mit der Fortbildung: „Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen“ beginnen. Diese Fortbildungen sind im Nor-

malfall sehr gefragt und gut besucht. Mitte März machen wir dann mit dem Thema: „Lebensmittelrechtliche Auflagen bei Vereinsveranstaltungen“ weiter, da die Festlesaison der Vereine vor der Tür steht. Mitte April wird es eine Veranstaltung zum Thema: „Ganztageschule und Kooperation Schule & Verein“ geben. Weiter geht es dann mit der Fortbildung: „Haftung und Aufsichtspflicht“, welche auf Mitte Mai terminiert ist. Das erste Fortbildungshalbjahr 2015 werden wir vor den Sommerferien, Ende Juni, mit der Fortbildung zum Thema: „Mindestlohn“ abschließen. Nach der Sommerpause geht es Anfang Oktober mit „Steuerrecht“ weiter. Gegen Ende Oktober möchten wir noch einmal eine Fortbildung: „Sofortmaßnahmen bei Sportverletzungen“ anbieten. Ende November folgt mit eine „Qi-Gong-Fortbildung“. Ebenfalls Ende November bieten wir eine Fortbildung mit dem Thema: „Die perfekte Mitgliederversammlung“ an. Das Kalenderjahr 2015 wir die Fortbildung: „Mobbing unter Kindern und Jugendlichen“ abschließen.



Sportkreisjugend Ludwigsburg

im Sportkreis Ludwigsburg e.V.



Immer einen Schritt voraus.

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Die Finanzmärkte sind ständig in Bewegung – wir auch. So können wir Ihnen jederzeit attraktive Spar- und Geldanlageideen präsentieren mit denen Sie schneller vorwärts kommen. Ganz gleich, wie Ihre finanziellen Vorhaben aussehen, mit uns haben Sie stets die Nase vorn. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**